

# Langzeit- arbeitslose haben keinen Bock auf Nichtstun.

Schwerpunktthema: Initiative

**fair  
eingestellt**

→ Seite 8

Stellenmarkt

**83 motivierte  
Bewerber\*innen.**

→ Seite 34

Ausbildung

**11 motivierte  
Auszubildende.**

→ Seite 48

# Inhalt

Seite



## **Aktuelles //**

Die Neuigkeiten rund ums  
Jobcenter Wuppertal.

4

**Langzeit-  
arbeitslose  
schaffen  
Probleme  
aus der Welt.**

## **Eine überraschende Kampagne //**

Wie das Jobcenter Wuppertal seine Initiative  
„fair eingestellt“ bekannter macht.

8



## **Neu geschnittene Stellen //**

So können Arbeitgeber\*innen  
ihre Fachkräfte entlasten.

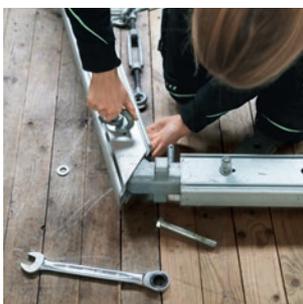
12



## **Aufgaben fairteilen //**

Eine Erfolgsgeschichte der  
Wuppertaler IQZ GmbH.

14



## **Mit Zeit und Zelt //**

Eine neue berufliche Perspektive  
dank der Event total GmbH.

18



**Auf diese Unterstützung können Unternehmen zählen //**

Im Rahmen der Initiative „fair eingestellt“ können Unternehmen auf professionelle Unterstützung zählen.

22



**Ihr ganz persönlicher Coach //**

Individuelle Unterstützung für die neuen Mitarbeiter\*innen und die Arbeitgeber\*innen.

26



**Qualifizierung gefragt? //**

Das Jobcenter Wuppertal ist zur Stelle.

30



**Stellenmarkt //**

**83 Bewerber\*innen stellen sich vor**

Das klare Plus für Unternehmen: Die motivierten Hilfs- und Fachkräfte sind sofort einsatzbereit.

34

**Stellenmarkt //**

**11 Auszubildende stellen sich vor**

48



**Gimmick: zum Heraustrennen //**

Wege ins Arbeitsleben

Heftmitte

## Von nah bis Z.

Bereits im Sommer dieses Jahres startete das Jobcenter Wuppertal die Initiative „Jobcenter vor Ort“. Das Erkennungszeichen: ein Logo mit einem kleinen Bus mit dem Jobcenter-Logo auf der Seite. Es handelt sich um ein Projekt, bei dem die Berater\*innen mal an ganz anderen Orten beraten: mittendrin in den Quartieren. Darunter in Schulen, Kindergärten, Vereinen oder in Beratungsstellen. Nachdem die Initiative schon kurz nach dem Startschuss großen Zuspruch erfahren hat, wird das Beratungsangebot nun schrittweise erweitert. Welche Services die Menschen erwarten können, erläuterten die Verantwortlichen auch im Rahmen der „Aktionswoche der kommunalen Jobcenter“ vom 26. bis 30. August. In diesem Zeitraum haben die Beratungskräfte aller Geschäftsstellen eine große Vorstellungstour in ihren Stadtteilen unternommen und die Bürger\*innen auf ihre vielfältigen Angebote aufmerksam gemacht.



## Genderdatenreport 2018.

Um Chancengleichheit sicherzustellen und möglichst zielgenau an den nötigen Stellschrauben drehen zu können, nutzt das Jobcenter verschiedene Instrumente. Eines davon: der jährlich erscheinende Genderdatenreport. Aufgeschlüsselt nach Geschlecht und teilweise auch nach Faktoren wie Alter, Migrationshintergrund und Familienstand beleuchtet er unter anderem die Anzahl der arbeitslosen und leistungsberechtigten Kunden\*innen, die Integrationsquote und die Teilnahme an Maßnahmen. Der Report setzt jedes Jahr einen anderen Schwerpunkt und hatte 2018 die Single-Bedarfsgemeinschaften zum Kernthema. Eine überraschende Erkenntnis: Über die Hälfte aller Bedarfsgemeinschaften sind Single-Bedarfsgemeinschaften, nahezu zwei Drittel von ihnen sind männlich. Das Dokument kann bequem auf der Homepage des Jobcenters heruntergeladen werden. Gehen Sie hierzu einfach auf [www.jobcenter.wuppertal.de](http://www.jobcenter.wuppertal.de), geben Sie im Suchfeld auf der Startseite den Begriff „Genderdatenreport“ ein und gelangen Sie mühelos zu dem entsprechenden Link.

# Viel mehr als erwartet!



## Ausbildungsbörse 2019

Am 11. September war es wieder so weit: Die bedeutendste Ausbildungsbörse der Region öffnete bereits zum 29. Mal ihre Tore und hieß Hunderte interessierter Schüler\*innen willkommen. Mehr als 100 Unternehmen stellten ihre Programme in der Historischen Stadthalle vor und beantworteten die vielfältigen Fragen der jungen Besucher\*innen. Welche Ausbildung passt zu welchen Interessen? Wie sind bestimmte Studiengänge aufgebaut? Und welche Vorteile bietet ein duales Studium? Auch das Personal-Team des Jobcenters Wuppertal war vor Ort und erläuterte den neugierigen Schülern\*innen, was hinter der Ausbildung für den mittleren Dienst steckt und welche Perspektiven das duale Studium für den gehobenen Dienst eröffnet.



Erwerbsfähige Leistungsberechtigte in Single-Bedarfsgemeinschaften



Michel Abdollahi beantwortete die verschiedenen Fragen der Zuschauer\*innen.

## Wie funktioniert Integration in Wuppertal?

Das ist nur eine der Fragen, die am 13. September 2019 während des städtischen Veranstaltungsmarathons „Wuppertal 24h live“ im Haus der Integration diskutiert wurden. Die Einrichtung stellte ihr vielfältiges Engagement der letzten Monate vor und ermöglichte den Besuchern\*innen, sich mit den Mitarbeitern\*innen des Jobcenters Wuppertal und des Ressorts für Zuwanderung und Integration zu verschiedenen spannenden Themen auszutauschen. Das Programm des Events war genauso bunt wie die Migrationsgeschichte der Stadt: Neben Volkstänzen und zahlreichen Mitmachaktionen für Jung und Alt erwartete die Bürger\*innen eine Podiumsdiskussion mit einem besonderen Gast: dem Hamburger Fernsehmoderator und Journalisten Michel Abdollahi.

## Jetzt mal BuT bei die Fische.

Wofür die Abkürzung BuT steht? Für das Bildungs- und Teilhabepaket. Um die staatliche Förderung für Kinder und Jugendliche aus Familien mit wenig Geld anschaulicher zu erläutern und noch bekannter zu machen, hat das Jobcenter Wuppertal nun ein Erklärvideo veröffentlicht. Und wo kann man es sich anschauen? Gehen Sie einfach auf die Homepage des Jobcenters und klicken Sie direkt auf das Kästchen mit der Überschrift „Leistung für Bildung und Teilhabe einfach erklärt“.

[www.jobcenter.wuppertal.de](http://www.jobcenter.wuppertal.de)



## Zweiter Integration Day.

Nach dem beeindruckenden Erfolg des letzten Jahres wurde am 01. Oktober 2019 die zweite Auflage des Integration Days veranstaltet. Die einzigartige Integrationsmesse richtet sich an Kunden\*innen des Jobcenters, die in den vergangenen Jahren nach Deutschland zugewandert sind. Und auch dieses Mal war der Ansturm auf die Veranstaltung bemerkenswert: Rund 5 000 Menschen sind der Einladung des Jobcenters gefolgt, um sich bei den 50 Kooperationspartnern\*innen und Ausstellern\*innen zu den unterschiedlichsten Themenwelten zu informieren. Dabei waren nicht nur namhafte Unternehmen und Ausbildungsbetriebe aus der Region vertreten, sondern auch zahlreiche Beratungsstellen, Institute und soziale Träger aus den verschiedensten Lebensbereichen. Schließlich lautete das Motto des Events ja nicht umsonst „My Job. My Life. My Wuppertal.“

Eine Butterbrotdose steht für 10 000 Mittagessen.



Über

60000

Mittagessen wurden vom Jobcenter Wuppertal bezuschusst.

# Was haben Spaghetti Bolognese und das Jobcenter gemeinsam?



Das Team des Jobcenters freute sich über die zahlreichen Besucher\*innen.

Ziemlich viel! 600 000 Mittagessen für Schulkinder wurden im Jahr 2018 vom Jobcenter Wuppertal bezuschusst. Und das ist nur ein Ausschnitt aus dem Engagement des Jobcenters für die Wuppertaler\*innen. Welche Tätigkeiten und Erfolge sonst noch dem Jobcenter zuzuschreiben sind, konnten die Wuppertaler Bürger\*innen vom 23. September bis 04. Oktober bei einer Ausstellung im Lichthof des Rathauses erfahren. Dabei wurden die unterschiedlichen Bereiche plakativ in Szene gesetzt und den Besuchern\*innen sehr lebensnah nähergebracht. „Nähe“ war auch das übergreifende Motto der Veranstaltung. So konzentrierte sich die Ausstellung in erster Linie auf Projekte, mit denen sich das Jobcenter direkt vor Ort in den Quartieren für die Menschen starkmacht.

**Langzeit-  
arbeitslose  
schaffen  
Probleme  
aus der Welt.**

Diese und ähnliche Aussagen sorgten in den letzten Wochen in ganz Wuppertal zuerst für große Augen – und dann für einen Aha-Effekt:

Die plakative Kampagne des Jobcenters setzt ganz bewusst auf vermeintlich provokante Überschriften, um das Thema Arbeitslosigkeit zum Stadtgespräch zu machen. Ziel ist es, ein klares Zeichen gegen Vorurteile zu setzen und darauf hinzuweisen, wie dringend es ist, zu handeln. Dabei stehen verschiedene Aspekte im Fokus: die soziale Verantwortung aller Wuppertaler\*innen. Die Notwendigkeit zum Umdenken. Und die Initiative „fair eingestellt“.



Die bunten Plakate sorgten überall in Wuppertal für jede Menge Aufmerksamkeit.

Wir alle tragen soziale Verantwortung. Es kann sich aber nur dann etwas ändern, wenn wir uns wirklich aktiv daran beteiligen, neue Chancen zu schaffen – und zwar auch in den Fällen, in denen nicht alles wie am Schnürchen läuft. Keine Frage: Einige Menschen, die länger ohne Beschäftigung waren, benötigen mehr Unterstützung, Zeit und Verständnis. Doch am Ende haben alle etwas davon. Die arbeitslosen Menschen, die Unternehmen und die gesamte Stadtgesellschaft. Genau hier setzt die Initiative „fair eingestellt“ an und greift Arbeitgebern\*innen beim Eröffnen neuer Perspektiven unter die Arme.

#### **Passende Unterstützung für alle.**

Mit „fair eingestellt“ setzt das Jobcenter ein klares Zeichen. Die Initiative unterstützt Unternehmen dabei, Jobs zu besetzen, neue Stellen zu schaffen und Menschen Wege aus der Arbeitslosigkeit zu bieten. Das Besondere dabei: Ganz gleich, wie lange die beschäf-

tigungslosen Menschen ohne Arbeit waren, und egal, vor welchen Herausforderungen sie stehen – das Jobcenter hat für alle ein passendes Unterstützungsangebot parat und bietet auch den Arbeitgebern\*innen genau die Förderung, die in dem konkreten Fall benötigt wird.

#### **Finanzielle Förderung für Arbeitgeber\*innen.**

Wie sehen die Unterstützungsangebote im Rahmen von „fair eingestellt“ nun aber konkret aus? Zunächst einmal muss allen klar sein, dass langzeitarbeitslose Menschen nicht immer von jetzt auf gleich dasselbe leisten können wie Mitarbeiter\*innen, die schon viele Jahre im Berufsleben stehen. Deshalb erhalten die Unternehmen einen finanziellen Ausgleich für ihr Engagement. Die Höhe und Dauer dieser Förderung gestaltet sich dabei von Fall zu Fall anders und richtet sich nach den Möglichkeiten und Herausforderungen der neuen Mitarbeiter\*innen. So kann der monatliche



Ausgleich bis zu 100 Prozent betragen und über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren erfolgen.

### **Begleitende Coachings.**

Die Unternehmen und die neuen Arbeitskräfte werden zudem von erfahrenen Coaches begleitet, die als Ansprechperson für alle Herausforderungen zur Verfügung stehen und dabei helfen, passende Lösungen zu finden.

### **Ohne Engagement geht es nicht.**

Die Förderung durch das Jobcenter bedeutet jedoch nicht, dass sich teilnehmende Unternehmen zurücklehnen und über günstige Arbeitskräfte freuen können. Nein. Auch die Arbeitgeber\*innen müssen für Unterstützung sorgen. Manche der neuen Mitarbeiter\*innen werden sich schnell in ihrem Job einfinden, andere werden mehr Beratung und tatkräftige Begleitung benötigen. Viele Menschen, die länger ohne

Arbeit waren, brauchen jemanden, der sich Zeit für sie nimmt und Verständnis zeigt. Und es kann durchaus sein, dass nicht immer alles klappen wird. Doch durch Ihr Engagement tragen Sie als Arbeitgeber\*in dazu bei, wichtige und dringend notwendige soziale Veränderungen voranzutreiben. Gleichzeitig eröffnet sich für Sie die Möglichkeit, neue motivierte Mitarbeiter\*innen für Ihr Unternehmen aufzubauen und Ihre Fachkräfte nach und nach zu entlasten.

### **Machen auch Sie mit!**

Auch Ihr Unternehmen kann arbeitslosen Menschen neue Perspektiven eröffnen. Ganz gleich, in welcher Branche Sie tätig sind. Das Jobcenter Wuppertal berät Sie gerne vorab ausführlich und hilft Ihnen dabei, ein Stellenprofil zu erstellen und die richtigen Mitarbeitenden zu finden. **Wenden Sie sich einfach an den Unternehmensservice des Jobcenters und werden Sie Teil der Initiative „fair eingestellt“.**

# Neu geschnitzte Stellen.



Hausmeistertätigkeiten



Die Initiative „fair eingestellt“ ermöglicht es, neue Stellen für arbeitslose Menschen zu schaffen. Das sogenannte Job Carving eröffnet dabei ungeahnte Möglichkeiten – für Menschen, die länger ohne Arbeit waren, für Arbeitgeber\*innen und für alle Fachkräfte im Unternehmen. Was dahintersteckt und um welche neuen Stellen es sich handelt, beleuchtet der folgende Artikel.

In jedem Unternehmen gibt es Tätigkeiten, die zusätzlich von Fachkräften übernommen werden – dadurch geht wertvolle Zeit für ihre eigentliche Aufgaben verloren. Zum Beispiel das Vorbereiten des Caterings für anstehende Meetings, das Management des Fuhrparks oder die Buchung von Bahntickets und Hotels für Geschäftsreisen. Diese Aufgaben können ohne Weiteres von nicht spezialisierten Mitarbeitern\*innen übernommen werden, während sich die Fachkräfte wieder voll und ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Genau diesen Ansatz verfolgt auch das sogenannte Job Carving.

## Die Idee des Job Carvings.

Der Begriff beinhaltet das englische Wort „carve“, das übersetzt „schnitzen“ bedeutet. Schließlich wird im Rahmen des Job Carvings im Grunde nichts anderes gemacht: Arbeitgeber\*innen und Fachkräfte prüfen gemeinsam, welche ihrer zusätzlichen Aufgaben problemlos ausgelagert werden könnten. Sie erstellen eine Liste, bündeln die Tätigkeiten und lassen so eine neue Stelle entstehen.

## Mögliche Jobs.

Die Stellen, die im Rahmen des Job Carvings neu geschaffen werden, sind vielfältig: Die neuen Mitarbeiter\*innen können zum Beispiel alle Aufgaben übernehmen, die den Service betreffen. Dabei bereiten sie die Besprechungsräume vor und bringen sie nach den Meetings wieder in Ordnung. Sie kümmern sich

um das Catering und helfen bei der Organisation von Sommerfesten, Weihnachtsfeiern oder Jubiläen. Doch natürlich gibt es noch viele weitere denkbare Tätigkeitsfelder – angefangen bei Wartungs- und Aufräumarbeiten über die Reinigung und Pflege von Maschinen bis hin zum Sortieren von Retouren und unterstützenden Bürotätigkeiten.

## Die klaren Vorteile des Job Carvings.

Noch lange, bevor eine neue Stelle geschaffen wird, bietet das Job Carving einen wertvollen Mehrwert: Im Zuge der Vorbereitung beleuchten Arbeitgeber\*innen die einzelnen Aufgaben der Belegschaft und können auf diese Weise Tätigkeiten identifizieren, die die Fachkräfte unnötig binden. Dank der neu geschaffenen Stellen werden gut ausgebildete Mitarbeiter\*innen entlastet und somit neue Entwicklungschancen eröffnet – für die Fachkräfte, für die Menschen, die lange ohne Arbeit waren, und für den gesamten Betrieb. Darüber hinaus entspricht der Kerngedanke des Job Carvings dem Leitbild vieler Unternehmen und ist ein klares Zeichen für gelebte soziale Verantwortung.

## Ein Beispiel aus der Lagerlogistik.

Ein Unternehmen, das tagtäglich Hunderte Waren kommissioniert, hat sich für das Job Carving entschieden, um seine Fachkräfte in der Lagerlogistik zu entlasten. Die Mitarbeiter\*innen wurden durch die Führungskräfte in den Prozess einbezogen und mit dem Vorhaben vertraut gemacht. Bei einer gemeinsamen

## Mögliche Stellen im Überblick



Begehung haben sie Aufgaben ermittelt, die genauso gut von weniger erfahrenen Mitarbeitern\*innen übernommen werden könnten. Zu diesen Tätigkeiten gehörten unter anderem das Anbringen von Barcodeaufklebern, der Transport von Paletten oder das Sortieren von verbrauchtem Verpackungsmaterial.

Je nach Ausbildung und persönlicher Voraussetzung können aber natürlich auch bereits vorhandene freie Stellen besetzt werden – angefangen bei einfachen Tätigkeiten bis hin zu den Fachkräftestellen.

Nach einer gewissen Einarbeitungszeit sollen auch anspruchsvollere Aufgaben dazukommen, für deren Erledigung dann der Gabelstaplerschein erworben werden soll. Im Zuge des Job Carvings hat das Unternehmen eine neue Vollzeitstelle geschaffen, eine neue motivierte Kollegin dazugewonnen und den Fachkräften mehr Raum und Zeit für ihre eigentlichen Kernaufgaben eröffnet.

### Nach und nach maßgeschneidert.

Im Idealfall kann im Unternehmen ein flexibler Findungsprozess in Bewegung gebracht werden, bei dem das Arbeitsverhältnis peu à peu personalisiert und optimal auf die Möglichkeiten und Wünsche der neuen Mitarbeiter\*innen und des Unternehmens zugeschnitten wird. Mit anderen Worten: Dem\*der neuen Mitarbeitenden wird nicht einfach eine Stelle zugewiesen, sondern die Stelle entwickelt sich entsprechend den vorhandenen Stärken und den Bedarfen des Unternehmens. Die Erwartungen und Bedarfe der Arbeitgeber\*innen stehen dabei aber genauso im Fokus. So entsteht eine Stelle, die wirklich gebraucht wird und für die Wertschätzung garantiert ist. Eine echte Win-win-Situation.



Zuarbeit Verkauf



# Aufgaben fairteilen.



Das Team der IQZ GmbH überlegte gemeinsam, welche Aufgaben in einer neuen Stelle gebündelt und Menschen anvertraut werden könnten, die eine berufliche Chance suchen.

Die Wuppertaler Unternehmensberatung IQZ hat sich auf das Qualitäts- und Zuverlässigkeitsmanagement spezialisiert und beschäftigt 15 hoch qualifizierte Fachkräfte. Um diese zu entlasten, wurden bestimmte Aufgaben umgeschichtet und in einer neuen Stelle gebündelt. Dabei hat das Unternehmen nicht nur wertvolle Erkenntnisse, sondern vor allem auch eine hoch motivierte neue Mitarbeiterin gewonnen – gefördert vom Jobcenter Wuppertal.

Beim Besuch einer Veranstaltung des Jobcenters hat es bei Professor Dr.-Ing. Andreas Braasch Klick gemacht: Der Geschäftsführer von IQZ lauschte gerade einem Vortrag über die Initiative „fair eingestellt“, bei dem erläutert wurde, wie Arbeitgeber\*innen neue berufliche Chancen eröffnen und gleichzeitig ihre Fachkräfte entlasten können.

„Es hat direkt angefangen, in meinem Kopf zu arbeiten“, erläutert Andreas Braasch. „Ich bin all die Aufgaben durchgegangen, die mein Team und ich zusätzlich erledigen, obwohl sie genauso gut auch von weniger erfahrenen Mitarbeitern\*innen übernommen werden könnten. Dass es eine Förderung gibt, die uns ermöglicht, solche Tätigkeiten effektiv umzuverteilen und dabei gleichzeitig unserer sozialen Verantwortung nachzukommen, überzeugte mich auf Anhieb.“

Direkt nach dem Vortrag stellte Andreas Braasch das Konzept allen anderen Geschäftsführern seines Unternehmens vor und beschloss gemeinsam mit ihnen, bei der Initiative des Jobcenters teilzunehmen. Als Erstes wurde die Idee in das gesamte Team getragen. Die

Geschäftsführer erläuterten den Gedanken hinter „fair eingestellt“ und beantworteten die verschiedenen Fragen.

#### **Arbeitsalltag faireinfachen.**

Im zweiten Schritt sollten die Kollegen\*innen all die Tätigkeiten aufschreiben, die nicht zu ihren eigentlichen Aufgabenbereichen gehören und die sie ohne Weiteres abgeben könnten. Dabei kam einiges zusammen. Darunter das Vorbereiten von Meetingräumen, die Organisation des Fuhrparks, die Büroorganisation, die Abrechnung von Reisekosten oder die Buchung von Flügen und Bahnfahrten im Rahmen von Geschäftsreisen. Diese Aufgaben wurden schließlich gebündelt und in ein neues Stellenprofil übertragen. Das Ergebnis: ein neuer sozialversicherungspflichtiger Job. Nachdem die ersten Schritte getan waren, wandte sich das Unternehmen an das Jobcenter Wuppertal. Oder genauer: an den Unternehmensservice. Andreas Braasch telefonierte mit den Verantwortlichen, schickte das Stellenprofil rüber und hatte schon kurze Zeit später zwei passende Vorschläge auf seinem Schreibtisch liegen.



Das Team der Wuppertaler IQZ – Institut für Qualitäts- und Zuverlässigkeitsmanagement GmbH

### Fairständnis zeigen.

„Wir haben uns für eine Kandidatin entschieden, die als alleinerziehende Mutter von vier Kindern acht Jahre ohne Arbeit war,“ erläutert der Geschäftsführer von IQZ. „Die Bewerberin hat eine abgeschlossene Ausbildung, stand in der Vergangenheit jedoch vor verschiedenen Herausforderungen und suchte bereits länger nach einer neuen beruflichen Chance. Uns war sofort klar: Es gibt wohl keinen härteren Job als die Erziehung von vier Kindern. Man muss tough sein und mit Stress und Konflikten umgehen können.“

Für die neue Mitarbeiterin war die Familienverantwortung immer wieder ein Thema in ihren Bewerbungsgesprächen. Es kamen häufig die Bedenken auf, dass die Kinderbetreuung zu einer großen Herausforderung werden könnte. Bei IQZ wählte man eine andere Perspektive. „Alle Geschäftsführer unseres Unternehmens haben selbst Kinder“, erklärt Andreas Braasch. „Wir wissen, welche Aufgaben das mit sich bringt. Daher haben wir auch die Tätigkeiten der neuen Mitarbeiterin so organisiert, dass unsere Betriebsabläufe nicht gestört werden, wenn sie mal fehlen sollte. Darüber hinaus lassen sich viele ihrer Tätigkeiten auch problemlos im Homeoffice erledigen. Dem gesamten Team ist aber bewusst, dass nicht immer alles glatt

laufen muss. Auch das haben wir besprochen. In den nächsten Monaten werden wir daher mit viel Offenheit agieren und die neue Kollegin stufenweise an ihre verschiedenen Aufgaben heranzuführen. Hierfür erhalten wir auch eine starke Unterstützung vom Jobcenter – gerade in den ersten zwei Jahren.“

### Fairstärkung erhalten.

Die neue Büroassistentin wird über einen Zeitraum von fünf Jahren vom Jobcenter Wuppertal gefördert. Dabei erhält IQZ in den ersten 24 Monaten einen Lohnkostenzuschuss von fast 100 Prozent. Danach verringert sich die Leistung jährlich um 10 Prozent. Den Unternehmen steht zudem ein persönlicher Coach zur Seite, der bei allen Belangen tätig wird und das gesamte Team dabei unterstützt, passende Lösungsansätze zu finden. „Wir freuen uns natürlich über diese Verstärkung“; erklärt Andreas Braasch. „Doch es ist auch eine große Motivation, zu wissen, dass man jemandem wieder das Gefühl geben kann, gebraucht zu sein und etwas zu bewegen. Und genau dieses Gefühl ist es ja schließlich auch, das jeden Geschäftsführer tagtäglich antreibt.“

Deswegen sollten meiner Meinung nach alle Unternehmen im Rahmen ihrer Möglichkeiten schauen, wie man den Menschen neue Perspektiven eröffnen kann.“



Die neue Mitarbeiterin unterstützt das Team bei der überarbeiteten Neuauflage einer wissenschaftlichen Publikation.



Zu den Aufgaben der neuen Mitarbeiterin gehört neben der Koordination und Planung von Veranstaltungen auch die Montage von Festzelten.

# Mit Zeit und Zelt.

Die Event total GmbH plant und organisiert kleine und große Veranstaltungen für Unternehmen und Privatpersonen. Auf ihrer Suche nach Verstärkung ist der Betrieb auf die Initiative „fair eingestellt“ gestoßen und hat im Rahmen der Förderung eine neue Mitarbeiterin eingestellt. Und was mit einem Praktikum begann, ist heute eine Erfolgsgeschichte, die deutlich macht, was sich mit Zeit, Wertschätzung und Offenheit bewegen lässt.

Die Festzelte, die Lars Schlingensiepen und sein Team aufstellen, sind nicht selten 60 Meter breit und 100 Meter lang. Der Aufbau erfordert Erfahrung und Geschick. Das Gleiche gilt natürlich auch für die vorausgehende Planung und Organisation einer jeden Veranstaltung. Frau Schmidt\*, die die Event total GmbH im Rahmen der Initiative „fair eingestellt“ seit Beginn 2019 beschäftigt, begleitet diese Tätigkeiten mittlerweile so, als wäre sie schon seit Jahren mit an Bord. Dabei haben ihre ersten Schritte in dem Unternehmen noch ganz anders ausgesehen.

„Wir haben jemanden gesucht, der auf 450-Euro-Basis unseren Wäscheservice übernimmt“, erläutert Lars Schlingensiepen, Geschäftsführer der Event total GmbH. „Damals habe ich auch von der Initiative ‚fair eingestellt‘ erfahren und ungefähr zeitgleich eine Praktikumsbewerbung von Frau Schmidt erhalten.“ Die Wuppertalerin war aufgrund besonderer Lebensumstände sechs Jahre ohne Arbeit und wollte unbedingt wieder beruflich Fuß fassen. „Das Praktikum verlief sehr gut, sodass es uns wichtig war, ihr eine langfristige berufliche Chance zu eröffnen. Die Initiative des Jobcenters war dann auch einer der Gründe, warum wir den nächsten Schritt gewagt haben und Frau Schmidt eine Vollzeitstelle anbieten konnten.“

\*Name geändert

## Die Weichenstellung.

Lars Schlingensiepen hat zunächst Kontakt mit dem Unternehmensservice des Jobcenters aufgenommen und den Verantwortlichen die Situation geschildert. Bereits kurze Zeit später erhielt er grünes Licht für die Förderung. „Das Prozedere verlief sehr unkompliziert“, erinnert sich der Veranstaltungskaufmann. „Der Unternehmensservice hat uns großartig unterstützt und wir konnten alles relativ schnell und ohne großen bürokratischen Aufwand in die Wege leiten.“

Auch innerhalb des Betriebs wurden die Weichen gestellt und alle Mitarbeiter\*innen informiert. Die neue Kollegin sollte wie geplant den Wäscheservice übernehmen, erhielt aber auch die Freiheit, sich in den anderen Bereichen auszuprobieren. „Wir wollten, dass sie sich überall dort einbringen kann, wo sie ihre Stärken sieht. Daher hat sie uns auch zu unseren Baustellen begleitet und bei den verschiedensten Aufgaben mitangepackt.“

Ein weiterer entscheidender Schritt für die erfolgreiche Zusammenarbeit: Mit einigen Kollegen\*innen hat sich die neue Angestellte auf Anhieb besonders gut verstanden. Bei den ersten Veranstaltungen wurde sie daher auch diesen Mitarbeitern\*innen zugeteilt, um die kollektive Atmosphäre zu stärken und weiter auszubauen.



Motivation und Eigeninitiative: Die neue Mitarbeiterin hat ein neues System entwickelt, dank dem sich der Wäscheservice der Event total GmbH deutlich effizienter gestaltet.



Schritt für Schritt: Die neue Mitarbeiterin wurde nach und nach an die verschiedenen Tätigkeiten herangeführt und übernimmt heute eigenständig eine Fülle an Aufgaben.

### **Zusätzliche Unterstützung.**

Für wichtige Starthilfe sorgte auch der erfahrene Coach aus dem Jobcenter, der sich gerade zu Beginn des Anstellungsverhältnisses mehrmals im Monat mit Frau Schmidt austauschte. „Die Abstände zwischen den Besuchen vor Ort konnten aber immer größer werden, da der Coach schnell gemerkt hat, dass die Integration sehr gut funktioniert“, erläutert Lars Schlingensiepen. „Frau Schmidt hat immer mehr Aufgaben übernommen und eine bemerkenswerte Eigeninitiative bewiesen. So hat sie zum Beispiel das Wäschelager neu organisiert und ein effizienteres Ordnungssystem entwickelt.“ Heute kümmert sie sich selbstständig um einzelne Kunden\*innen und erledigt die unterschiedlichsten Tätigkeiten auf den Baustellen der Event total GmbH. In naher Zukunft soll sie einen Flurfördermittelschein erwerben und die Qualifizierung zur Richtmeisterin für fliegende Bauten absolvieren, um schon bald auch

den Aufbau größerer Festzelte eigenverantwortlich betreuen zu können.

### **Ein wahrer Goldgriff.**

„Frau Schmidt ist für das gesamte Team eine große Bereicherung“, betont Lars Schlingensiepen. „Mit dem Förderprogramm des Jobcenters wollten wir zunächst mal beleuchten, ob eine Zusammenarbeit funktionieren kann – und haben am Ende einen echten Goldgriff getan. Keine Frage: Das Ganze ist kein Selbstläufer. Alle sind gefragt. Die neuen Mitarbeiter, die anderen Kollegen und natürlich auch die Vorgesetzten. Man kann sich nicht einfach zurücklehnen und über eine günstige Arbeitskraft freuen. Das Team und die Führungskräfte müssen sich für die Menschen Zeit nehmen und ihnen Wertschätzung entgegenbringen. Nur dann kann die Zusammenarbeit zu einem echten Erfolg werden – zu einem Erfolg für alle.“



# Auf diese Unterstützung können Unternehmen zählen.

Unternehmen, die im Rahmen der Initiative „fair eingestellt“ neue Perspektiven eröffnen möchten, können sich während des gesamten Förderzeitraums auf tatkräftige Unterstützung des Jobcenters Wuppertal verlassen – angefangen bei der Erstellung von Stellenprofilen über eine persönliche Ansprechperson bis hin zum Lohnkostenzuschuss und der Übernahme von Qualifizierungskosten in Höhe von bis zu 3.000 Euro.

Menschen, die länger ohne Arbeit waren und eine neue Stelle antreten, benötigen zu Beginn häufig etwas mehr Zeit für die Eingewöhnung im neuen Betrieb. Das stellt Unternehmen oftmals vor vielfältige Herausforderungen, die für sie ungewohnt sind. Das Jobcenter Wuppertal lässt die Betriebe dabei zu keinem Zeitpunkt allein. Ganz im Gegenteil: Jedes Unternehmen, das sich im Rahmen der Initiative „fair eingestellt“ engagiert, kann bei allen Herausforderungen auf professionelle Unterstützung zählen.

# Auf welche genau? Das verraten wir Ihnen im Folgenden:



## Unterstützung vorab.

Der Support beginnt schon lange vor der Einstellung der neuen Mitarbeiter\*innen: Auf Wunsch besucht der Unternehmensservice des Jobcenters Wuppertal die Unternehmen und überlegt gemeinsam mit den Verantwortlichen, in welchem Bereich des Betriebs personelle Verstärkung gefragt sein könnte. Danach helfen die Mitarbeiter\*innen des Unternehmensservices dabei, ein Stellenprofil zu erstellen und passende Mitarbeiter\*innen zu finden.

**Außer Frage steht: Arbeitgeber\*innen haben keine Zeit, einen Berg von Bewerbungen durchzuarbeiten. Deshalb erhalten sie vom Unternehmensservice maximal drei oder vier Kandidaten\*innen vorgeschlagen, die zu ihrem Unternehmen passen.**



## Support durch einen persönlichen Coach.

Ein Coach begleitet die neuen Mitarbeiter\*innen über den gesamten Förderzeitraum hinweg. Voraussetzung dafür ist: eine mindestens zweijährige Arbeitslosigkeit und eine Förderung über das Teilhabechancengesetz. Der Coach ist auch Ansprechperson für die Unternehmen. Direkt nach Vertragsunterzeichnung nimmt er Kontakt mit der Unternehmensleitung auf. Ganz wichtig dabei: Es ist ausdrücklich erwünscht, dass sich die Arbeitgeber\*innen an die Coaches wenden, sobald Fragen oder Herausforderungen auftauchen. Die Coaches werden direkt aktiv und leisten professionelle Unterstützung.

**Das Ziel: die Entlastung von Unternehmen und Belegschaft, eine reibungslose Einarbeitung der neuen Mitarbeiter\*innen sowie eine frühzeitige Mediation und schnelle Entschärfung von möglichen Konfliktpotenzialen.**

In welchen konkreten Situationen können sich Arbeitgeber\*innen nun aber an die Coaches wenden? Im Grunde in nahezu allen: ganz gleich, ob im Krankheitsfall, während der Probezeit, bei Verspätungen oder bei Konflikten am Arbeitsplatz. Die Coaches sind auch bei finanziellen Angelegenheiten zur Stelle, zum Beispiel bei Fragen zur Förderung oder anderen Leistungen des Jobcenters. Die erfahrenen Profis können aber natürlich auch bei ganz individuellen Herausforderungen eingeschaltet werden. Sie nehmen sich viel Zeit und unterstützen beide Parteien dabei, eine schnelle und nachhaltige Lösung zu finden. Dabei dienen sie vor allem auch als Brücke zu den unterschiedlichsten Bereichen – darunter zum Unternehmensservice, zur Leistungsgewährung oder zu diversen Beratungsstellen.



### Finanzielle Förderung.

Im Rahmen der Initiative „fair eingestellt“ erhalten die Arbeitgeber\*innen einen Lohnkostenzuschuss. Wie lange und in welcher Höhe dieser geleistet wird, hängt von den individuellen Umständen und Fähigkeiten der neuen Mitarbeiter\*innen ab. Die Förderung kann über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren erfolgen und monatlich bis zu 100 Prozent betragen. Dabei basiert sie auf dem Mindestlohn oder dem geltenden Tariflohn und verringert sich ab dem dritten Jahr um jährlich zehn Prozent.

**Ein kleines Beispiel: Ein Betrieb stellt eine neue Mitarbeiterin ein, die seit sechs Jahren Leistungen des Jobcenters bezieht und aufgrund ihrer langen Arbeitslosigkeit eine umfangreiche Einarbeitung benötigt. Im ersten und zweiten Jahr beträgt der Lohnkostenzuschuss, den ihr\*ihre Arbeitgeber\*in erhält, 100 Prozent. Im dritten Jahr 90 Prozent. Im vierten 80 Prozent und im fünften 70 Prozent.**



### Übernahme von Qualifizierungskosten.

Die fünfjährige Förderung (§ 16 i SGB II) ist mit der Möglichkeit verbunden, unkompliziert Qualifizierungen in Höhe von bis zu 3.000 Euro je Mitarbeiter\*in zu fördern.

**Genauer gesagt: Haben Arbeitnehmer\*innen keine oder veraltete Qualifikation, so eröffnet das neue Qualifizierungschancengesetz Wege, neue Abschlüsse zu erwerben. Das Jobcenter berät Sie gerne über diese Angebote.**

Doch natürlich gilt auch hier: Die Unterstützung erfolgt individuell. Hauptsache ist: Die Arbeitgeber\*innen und Arbeitnehmer\*innen erhalten genau den Support, den sie benötigen.

# Ihr ganz persönlicher Coach.



Individuelle Unterstützung für Beschäftigte und Arbeitgeber\*innen.

**Neue Mitarbeiter\*innen, die zuvor länger ohne Arbeit waren, stehen häufig vor Herausforderungen, mit denen Arbeitgeber\*innen nicht rechnen. Mögliche Lösungsansätze erarbeiten beide Seiten mit einem persönlichen Coach. Die Redaktion der arbeit.jetzt hat mit zwei dieser erfahrenen Expertinnen gesprochen und näher beleuchtet, wann ihre Unterstützung besonders gefragt ist.**

Bei der beruflichen Förderung für Menschen, die zwei Jahre bzw. sechs Jahre oder länger ohne Arbeit waren, erhalten Arbeitgeber\*innen und Arbeitnehmer\*innen ein persönliches Coaching. Janina Wiesler und Anna-Lena Tsakiris haben in diesem Rahmen bereits zahlreiche Betriebe und Mitarbeiter\*innen begleitet. Im folgenden Interview schildern sie ihre Erfahrungen und liefern wertvolle Tipps.

**Frau Wiesler, Frau Tsakiris, Jürgen Klopp ist erst kürzlich zum Welttrainer 2019 ernannt worden. Das schafft man in der Regel nur, wenn man klare Ansagen macht. Gilt das auch für die Coaches des Jobcenters?**

**Anna-Lena Tsakiris:** Zum Glück nicht (lacht). Wir drängen uns nicht auf und bevormunden auch niemanden. Es ist uns wichtig, dass sich die Arbeitgeber\*innen wertgeschätzt fühlen. In der Arbeitswelt herrschen viele Vorurteile gegenüber langzeitarbeitslosen Menschen, da verdient es auch Anerkennung, wenn man anderen eine faire berufliche Chance eröffnet. Die Unternehmen sollen wissen, dass sie sich bei all ihren Fragen und Anliegen bei uns melden können, und wir leiten dann alles so schnell wie möglich in die Wege.

**Und welche Anliegen könnten das sein?**

**Janina Wiesler:** Ganz verschiedene. Angefangen bei Fragen zur Qualifizierungsförderung und Leistungsgewährung über Konflikte im Team und gesundheitliche Themen bis hin zu beruflichen Herausforderungen, die

für die neuen Mitarbeiter\*innen noch gewöhnungsbedürftig sind. Gerade zu Beginn der Förderung, wenn sich das Arbeitsverhältnis noch festigen muss, melden sich viele Unternehmen bei uns. Häufig geht es dabei um unterschiedliche Denkweisen. Wir sind dann dazu da, um beiden Seiten zuzuhören, Lösungsansätze aufzuzeigen und Missverständnisse aus dem Weg zu räumen. Oftmals genügt schon ein klärendes Gespräch.

**Anna-Lena Tsakiris:** Ein Unternehmen hat sich zum Beispiel bei uns gemeldet, weil es Spannungen im Team gab. Wir haben dann mit den Beteiligten gesprochen und genau zugehört. Später wurden dann auch Gespräche in größeren Gruppen geführt und gemeinsam Lösungsvorschläge erarbeitet. Auf diese Weise konnte das Problem relativ schnell und unkompliziert aus der Welt geschafft werden.

**Janina Wiesler:** In einem anderen Fall hat sich ein Arbeitgeber an uns gewendet, weil das Arbeitsverhältnis auf der Kippe stand. Es ging um die Alltagsstruktur. Für jemanden, der zehn Jahre ohne Arbeit war, ist es gerade am Anfang nicht einfach, auf Anhieb einen geregelten Alltag zu führen. Wir haben uns daher mit dem Arbeitgeber zusammengesetzt und dabei Verständnis dafür geweckt, dass der Mitarbeitende etwas Zeit zur Umstellung benötigt. In diesem speziellen Fall war es dann möglich, dem Arbeitnehmer eine andere Schicht zuzuweisen, sodass die Zusammenarbeit nun wieder wunderbar klappt.



Anna-Lena Tsakiris in der Schreinerei Wichernhaus

**Das heißt, der Kontakt erfolgt in der Regel telefonisch und Sie schauen dann persönlich vorbei.**

**Anna-Lena Tsakiris:** Richtig. Der\*Die Arbeitgeber\*in meldet sich per Telefon oder spricht uns einfach an, wenn wir gerade vor Ort sind, um ein Coachinggespräch mit den neuen Mitarbeitern\*innen zu führen. Wir richten uns auf das Anliegen ein und überlegen, wie wir beide Seiten unterstützen können. Wenn es zum Beispiel um eine Fortbildung geht, besprechen wir zunächst gemeinsam, welche Qualifizierung sinnvoll ist, und leiten dann die entsprechenden Anträge direkt weiter.

**Janina Wiesler:** Die Coachings finden während der Arbeitszeit statt. Also nicht in der Pause oder nach Feierabend. Aber wir achten sehr darauf, dass der Arbeitsablauf nicht gestört wird. Einen Handwerksbetrieb besuchen wir zum Beispiel schon sehr früh – noch bevor die Mitarbeiter\*innen zu ihren Baustellen fahren. Oder wir schauen ab 13 Uhr vorbei, also dann, wenn sie sich ohnehin wieder in der Firma aufhalten. Mit anderen Worten: Wir geben keine Termine vor, sondern richten uns so gut es geht nach den Arbeitgebern\*innen und den Beschäftigten.

**Bei Bedarf stellen Sie aber auch den Kontakt zu anderen Beratungsstellen her.**

**Anna-Lena Tsakiris:** Genau. Oftmals ist es so, dass sich die Menschen nicht trauen, über bestimmte Herausforderungen zu sprechen, weil sie über die Jahre hin-

weg Ablehnung erfahren haben. Zum Beispiel bei gesundheitlichen Einschränkungen. Wenn dann jemand kommt, der ihnen mit Verständnis begegnet und zuhört, dann entsteht auch eine ganz andere Bereitschaft, sich helfen zu lassen. Wenn der\*die Arbeitnehmer\*in einverstanden ist, tragen wir das Anliegen auch an den\*die Arbeitgeber\*in heran, schaffen Verständnis und stellen bei Bedarf Kontakt zu den passenden Beratungsstellen her.

**Janina Wiesler:** Hinzu kommt, dass wir auch gerne vielfältige Präventionskurse der Krankenkassen vermitteln und Gutscheine aushändigen. Wenn zum Beispiel Rückenprobleme oder Schlafstörungen auftauchen, haben Krankenkassen entsprechende Angebote im Programm, an denen die Arbeitnehmer\*innen kostenlos teilnehmen können.

**In welchen besonderen Situationen sind Sie darüber hinaus zur Stelle?**

**Janina Wiesler:** Wir hatten zum Beispiel mehrere Fälle, in denen es um die Kinderbetreuung ging. Vor den Sommerferien hat uns ein Arbeitgeber kontaktiert und erläutert, dass seine alleinerziehende Mitarbeiterin zunehmend verunsichert war, weil sie nicht wusste, ob sie während der Ferienzeit eine Betreuung findet. Sie hatte sogar die Befürchtung, dass sie ihre neue Arbeit aufgeben muss. Auch in diesem Fall haben wir uns zunächst in aller Ruhe unterhalten und ihren Blick in verschiedene Richtungen gelenkt. Welche Netzwerke



Anna-Lena Tsakiris



Janina Wiesler

gibt es bereits? Würde vielleicht jemand aus der Familie oder dem Freundeskreis helfen können? Bietet die Schule eine Ferienbetreuung an? Haben bestimmte soziale Träger entsprechende Angebote im Programm? Und inwiefern lassen sich die vielen Möglichkeiten verknüpfen, um die Ferienzeit zu überbrücken? Entscheidend ist, dass wir keine fertigen Lösungen präsentieren, sondern Impulse geben. Ziel ist es, dass die Arbeitnehmer\*innen am Ende selbstständig agieren und in Zukunft eigenverantwortlich Auswege finden. Wir sorgen für Unterstützung, wenn etwas nicht klappt. In diesem konkreten Fall hat die Mitarbeiterin den betriebseigenen Kindergarten genutzt und die Ferienbetreuung der Caritas in Anspruch genommen.

Der Anstoß dafür kam von uns – doch alles andere hat die engagierte Mutter selbst in die Hand genommen.

**Anna-Lena Tsakiris:** Man könnte die Coachings mit Stützrädern vergleichen: Die Kunden\*innen starten mit ein wenig Hilfe. Nach einer Zeit kann man dann die Stützräder abnehmen, sodass die neuen Mitarbeiter\*innen vollkommen selbstständig ihren Weg nehmen. Dabei ist es jedes Mal aufs Neue schön zu sehen, wie sich etwas zum Positiven verändert und wie Menschen, die länger ohne Arbeit waren, wieder berufliche Erfolge feiern können.

Frau Tsakiris, Frau Wiesler, wir danken Ihnen für das Gespräch.

#### **Janina Wiesler.**

Janina Wiesler hat Germanistik auf Magister studiert und eine Weiterbildung zur Heilpraktikerin für Psychotherapie absolviert. In diesem Zusammenhang hat sie bereits mit Kindern und Eltern zusammengearbeitet und war darüber hinaus in der Erwachsenenbildung tätig. Vor zwei Jahren hat Janina Wiesler ihre Arbeit als Beraterin im Maßnahmebetrieb des Jobcenters aufgenommen und ist seit Anfang 2019 als Coach tätig.

#### **Anna-Lena Tsakiris.**

Die Sozialarbeiterin verstärkt das Team des Jobcenters seit Januar 2019. Davor war sie bereits über einen Zeitraum von zwei Jahren als Jobcoach für junge Frauen im Alter von 18 bis 25 Jahren tätig. Darüber hinaus hat sie vielfältige berufliche Erfahrungen in der psychiatrischen Betreuung sowie in der Drogen- und Suchtberatung sammeln können.



Janina Wiesler und Anna-Lena Tsakiris in der Schreinerei im Wichernhaus.

**Qualifizierung  
gefragt?**

**Das Jobcenter  
ist zur Stelle.**





Dank eines neuen Gesetzes haben Arbeitnehmer\*innen einen Anspruch auf Weiterbildung. Das Jobcenter Wuppertal steht dabei Unternehmen zur Seite und unterstützt sie, das passende Angebot zu finden. Hauptsache ist: Die Mitarbeiter\*innen erhalten genau die Fortbildung, die sie benötigen. Für Menschen, die zuvor sechs Jahre oder länger Leistungen des Jobcenters bezogen haben, erstattet das Jobcenter bei einer geförderten Arbeitsaufnahme Qualifizierungskosten von bis zu 3.000 Euro.

Wenn es um die Förderung von Qualifizierungen geht, steht eines immer klar im Vordergrund: Entscheidend ist, dass die Mitarbeiter\*innen genau die Fortbildung erhalten, die sie auch wirklich brauchen, um beruflich Fuß zu fassen.

Das Jobcenter Wuppertal erstattet Qualifizierungskosten in Höhe von bis zu 3.000 Euro in einem Zeitraum von fünf Jahren. Voraussetzung für diese Förderung ist, dass die Mitarbeiter\*innen zuvor sechs Jahre oder länger Leistungen des Jobcenters bezogen haben und die Beschäftigung im Rahmen des § 16i SGB II gefördert wird. Doch welche Qualifizierungen werden

unterstützt? Einschränkungen gibt es fast keine. Gefördert werden nahezu alle Angebote, die im Einzelfall sinnvoll sind und dazu beitragen, dass die Mitarbeiter\*innen langfristig die Anforderungen in ihrem Beruf erfüllen können. Ganz gleich, ob klassische PC-Seminare, Sprachkurse oder berufsspezifische Qualifizierungen wie der Tischler-Schreiner-Maschinenlehrgang – gemeinsam mit dem Coach überlegen die Arbeitgeber\*innen, welche Maßnahmen oder Fortbildungen zielführend sind und neue Perspektiven eröffnen. Eine Liste mit einer Auswahl an möglichen Qualifizierungsmaßnahmen finden Sie am Ende dieses Artikels.

Beschäftigte, die für fünf Jahre mit einem Lohnkostenzuschuss nach dem § 16i SGB II gefördert werden, können passend zu den Anforderungen des neuen Arbeitsplatzes qualifiziert werden. Dafür stehen bis zu 3.000 € zur Verfügung. Bei der Beantragung der Qualifizierung stehen Ihnen die Coaches zur Seite.

Bis zu **3.000 €**

Fit für die Aufgaben am Arbeitsplatz werden.

#### Wie kann man die Förderung beantragen?

Das Antragsverfahren ist vollkommen unkompliziert: Stellen Sie als Arbeitgeber\*in fest, dass ihre neuen Mitarbeiter\*innen eine Qualifizierung benötigen, wenden Sie sich an den persönlichen Coach und überlegen gemeinsam, welche Maßnahme sinnvoll ist. Die Arbeitgeber\*innen können Qualifizierungsanbieter ihres Vertrauens vorschlagen oder sich bei der Suche nach geeigneten Maßnahmen vom Coach unterstützen lassen. Anschließend muss nur noch ein einfacher Antrag ausgefüllt und an das Jobcenter Wuppertal weitergeleitet werden.

#### Wer entscheidet über die Bewilligung?

Die Coaches der Initiative „fair eingestellt“ haben bereits viele Kunden\*innen des Jobcenters begleitet. Sie haben jede Menge Erfahrung und wissen, welche Maßnahmen und Schritte zu den individuellen Fähigkeiten und Situationen der Menschen passen, die sechs Jahre oder länger ohne Arbeit waren. Diese Erfahrung lassen sie auch beim gemeinsamen Gespräch mit den Arbeitgebern\*innen einfließen und entscheiden dann, welche Qualifizierung besonders zielführend ist, um das Arbeitsverhältnis langfristig für beide Parteien erfolgreich zu machen.

#### Qualifizierungsbeispiele im Überblick.

Die folgenden Qualifizierungen können z. B. mit bis zu 3.000 Euro gefördert werden:

- » **PC-, MS-Office- und Internetkurse**
- » **Telefontrainings**
- » **Großer Erste-Hilfe-Kurs**
- » **Sprachförderung**
- » **Pflegekurse**
- » **Diverse Maschinenscheine**
- » **Staplerschein**
- » **Dehoga, Service-Schulung für Gastronomie**
- » **Qualifizierung zur Betreuungsassistenz nach § 53c/43b (früher § 87b)**
- » **Tischler-Schreiner-Maschinenlehrgang (TSG1)**
- » **Fortbildung zur Bedienung elektrischer Geräte**
- » **Qualifizierungen im Bereich Hotellerie und Gastgewerbe**

Viele weitere berufsspezifische Fortbildungen ...

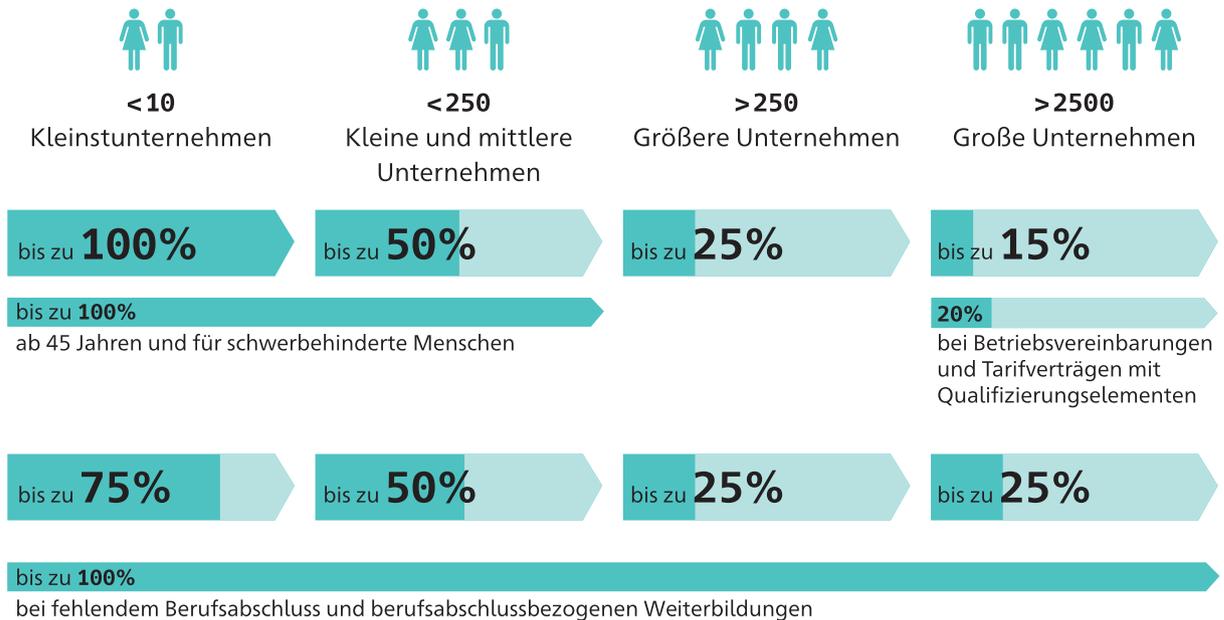
Übrigens: Arbeitnehmern\*innen stehen durch das Qualifizierungschancengesetz neue Möglichkeiten der Weiterbildung zur Verfügung. Wenn der Berufsabschluss nicht mehr verwertbar ist oder fehlt, kann der Erwerb eines solchen Abschlusses oder einer Anpassungsqualifizierung gefördert werden.

Mit dem Qualifizierungschancengesetz können Beschäftigte sich berufsbegleitend weiterbilden. Diese Möglichkeit kann natürlich auch von Mitarbeitenden genutzt werden, die mit einem EGZ oder nach dem § 16e SGB II gefördert werden.

## Mehr Zuschüsse für

### Weiterbildungskosten

### Arbeitsentgelt (während der Weiterbildung)



Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2018)  
Weitere Infos unter [www.bmas.de](http://www.bmas.de)



# Motivierte Bewerber\*innen aus allen Branchen



Interesse an einem\*r unserer Bewerber\*innen?  
Wenden Sie sich an den Unternehmensservice unter Telefon 0202 74763-555.

## Kaufmännische Berufe



### Bürokaufmann/Angestellter im Büro (35)

**Chiffre 2198035D15**

Mit ausgeprägt analytischem Denken, gewissenhafter Arbeitsweise und großem Zahlenverständnis möchte dieser qualifizierte Bewerber Ihr Büro-Team verstärken. In seiner Heimat Afghanistan hat er ein Physikstudium abgeschlossen, das in Deutschland anerkannt wurde. Seine Motivation und Einsatzbereitschaft hat er hierzulande bei diversen Lager- und Bürotätigkeiten gezeigt. Dabei hat er sich besonders mit Datenanalyse und -pflege vertraut gemacht. Er beherrscht die gängigen MS-Office-Anwendungen und spricht fließend Deutsch und Englisch. Ein ebenso freundliches wie kompetentes Auftreten zeichnet ihn im Arbeitsalltag aus.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Buchloh, Telefon 0202 74763-142**

### Bürokaufmann (31)

**Chiffre 6074D04**

Nach dem Abschluss seiner Ausbildung hat dieser Kaufmann für Bürokommunikation erste Erfahrung im internationalen Verkauf gesammelt. Jetzt sucht er eine neue Aufgabe, gern im Vertrieb oder in der Datenerfassung. Mit seinem Engagement, schneller Auffassungsgabe sowie ausgeprägter Team- und Kommunikationsfähigkeit will er Ihren Betrieb verstärken. Für einen möglichen mobilen Einsatz verfügt er über die Führerscheine der Klassen B/D/D1.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

### Buchhalter (50)

**Chiffre 1169T64**

Sie suchen einen Buchhalter? Dann kommt Ihnen dieser ausgebildete Steuerfachangestellte mit Erfahrungen in allen Bereichen des Rechnungswesens wie gerufen. Er beherrscht die gängigen Fachanwendungen, unter anderem DATEV und ELSTER. Stets arbeitet er zuverlässig, selbstständig und gewissenhaft.

**Ansprechpartner:**

**Herr Nowakowski, Telefon 0202 74763-646**

### Industriekaufmann (52)

**Chiffre 7110T72**

Eine neue Herausforderung im Vertrieb sucht dieser gelernte Industriekaufmann, der in Ihrem Unternehmen mit seiner breiten, jahrzehntelangen Berufserfahrung punkten möchte. Er war bereits sowohl im Bankwesen als auch in Sachbearbeitung und Vertrieb tätig. Zielorientiertes Handeln, Zuverlässigkeit und langfristiges Denken sind für diesen motivierten und belastbaren Profi selbstverständlich. Natürlich kann er versiert mit MS Office umgehen und beherrscht Englisch in Wort und Schrift.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

### Bürokaufmann (30)

**Chiffre 7704D02**

Auf eine Chance zum erfolgreichen Berufseinstieg hofft dieser Bewerber, der 2018 seine Ausbildung zum Bürokaufmann abgeschlossen hat. Er ist sehr motiviert und möchte seinen neuen Arbeitgeber mit Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Leistungsbereitschaft überzeugen.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Wagner, Telefon 0202 74763-644**

## Industriekaufmann (36)

**Chiffre 6110D08**

Vielseitigkeit ist für diesen engagierten und stets wissbegierigen Bewerber kein leeres Wort: Vor seiner erfolgreich abgeschlossenen Umschulung zum Industriekaufmann hat er jahrelang als Mechatroniker gearbeitet. Nun hat er sich stetig weitergebildet und weist mehrere Zertifikate im Bereich der Finanzbuchhaltung vor (mySAP ERP 6.0/XB/DATEV). Geben Sie ihm eine Chance auf den erfolgreichen Einstieg in seinen neuen Beruf? Er ist gewissenhaft, flexibel einsetzbar und dank seines Führerscheins Klasse B auch mobil.

**Ansprechpartner:**

**Herr Panten, Telefon 0202 74763-266**

## Bürokauffrau (26)

**Chiffre 7518T72**

Nachdem sie ihr Abitur nachgeholt hat, freut sich diese Kandidatin auf den Wiedereinstieg in ihrem Ausbildungsberuf als Bürokauffrau. Sie war bereits als kaufmännische Mitarbeiterin und Assistentin der Geschäftsleitung tätig. Gern würde sie künftig in einem Arbeitsbereich mit Kundenkontakt eingesetzt, was ihrer freundlichen und kommunikativen Art entgegenkäme. Grundsätzlich ist sie allerdings flexibel, was ihre neue Aufgabe angeht, da sie sich mit ihrer schnellen Auffassungsgabe und ihrer Gewissenhaftigkeit rasch in neue Sachverhalte einarbeiten kann. Leistung bringt sie sowohl selbstständig als auch im Team.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

## Bürokraft/Kaufmännische Fachkraft (44)

**Chiffre 4850D06**

Eine neue Tätigkeit im kaufmännischen Bereich sucht dieser motivierte Bewerber. Aus seiner abgeschlossenen Ausbildung zum Speditionskaufmann bringt er fundiertes berufspraktisches Wissen mit. Darüber hinaus kann er ein Vordiplom im Fach Wirtschaftswissenschaften vorweisen. Mit Genauigkeit und Pünktlichkeit möchte er Ihr Team unterstützen.

**Ansprechpartner:**

**Herr Nowakowski, Telefon 0202 74763-646**

## Helferin Büro/Bürokraft (43)

**Chiffre 0847A06**

Eine Stelle im kaufmännischen Bereich, gern im Gesundheitswesen, sucht diese Bewerberin. Als ausgebildete Kauffrau im Gesundheitswesen verfügt sie über Erfahrungen aus der Branche, insbesondere aus dem Bereich Altenpflege. Mit Engagement und Zielstrebigkeit möchte sie sich in ihre neue Aufgabe einarbeiten. Dabei helfen ihr ihre guten PC-Kenntnisse. Zudem ist sie stets bereit, sich über Fortbildungen weiterzuqualifizieren, um so ihren neuen Arbeitgeber noch umfangreicher unterstützen zu können.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Friederich, Telefon 0202 74763-427**

## Einkäufer (48)

**Chiffre 2113364D03**

Langjährige Berufs- und Führungserfahrung in internationalen Unternehmen bringt dieser zielorientierte Einkaufs-Profi mit. Umfassende Projektleitungs-Kenntnisse etwa im Bereich Logistik und Prozessoptimierung dürfen Sie ebenso von ihm erwarten wie ausgeprägtes strategisches, lösungsorientiertes Denken sowie einen stets guten Blick für Ressourcenorientierung und Kundenbindung. Er freut sich auf eine neue Herausforderung in Ihrem Unternehmen.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Lohaus-Volkman, Telefon 0202 74763-952**

## Vertriebsleiter (49)

**Chiffre 8046D11**

Mit stets sicherem und freundlichem Auftreten sowie großem Engagement hat dieser Bewerber bereits als Area Sales Manager bei namhaften Unternehmen gearbeitet. Sein tägliches Handwerkszeug beherrscht er daher aus dem Effeff: Akquisition von Neukunden, Pflege und Ausbau des bestehenden Kundenstammes, Kalkulation und Vorbereitung von Angeboten, Angebotsverfolgung und die Nachkalkulation von Aufträgen. Zielstrebigkeit, Eigeninitiative und unternehmerisches Denken zeichnen diesen Teamplayer ebenfalls aus.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Schwatlo, Telefon 0202 74763-448**



## Industriekaufmann (37)

**Chiffre 7525D00**

Umfassende Berufserfahrung aus zahlreichen Tätigkeitsbereichen bringt dieser Industriekaufmann mit. Im Einkauf, in der Reklamationsbearbeitung sowie in der Kundenberatung und -betreuung ist der Bewerber besonders versiert. Auch im Bereich Logistik, im Vertrieb und im Controlling konnte er schon Berufserfahrung sammeln. Mit SAP und MS Office kennt er sich aus. Sein neuer Arbeitgeber kann sich auf seine ausgeprägte Kundenorientierung, Zuverlässigkeit und Flexibilität sowie auf sein freundliches Auftreten verlassen.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Breidenbach, Telefon 0202 74763-319**

## Bürohilfskraft (53)

**Chiffre 1911A13**

Diese hoch qualifizierte Bewerberin sucht eine Anschlussstätigkeit als Bürohilfskraft in Vollzeit. In ihrer ukrainischen Heimat hat sie ein Studium absolviert; dieses wurde in Deutschland als Abschluss zur Diplom-Betriebswirtin anerkannt. Ihren letzten Arbeitgeber beeindruckte sie mit fundierten Kenntnissen der Kreditoren-/Debitoren-Buchhaltung. Ferner war sie mit Tätigkeiten im Onlinebanking betraut. Sie überzeugt durch gute Umgangsformen und ihr freundliches Wesen, mit dem sie sich gut in jedes Team integriert. Dank ihrer großen Sorgfalt und ihrer ausgeprägten Auffassungsgabe arbeitet sie sich schnell in neue Themen ein.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Schneider, Telefon 0202 74763-745**

## Schreibkraft (57)

**Chiffre 1293A31**

In ihrem bisherigen Berufsleben hat diese Kandidatin bereits ihre selbstständige, zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise unter Beweis stellen können. Den Umgang mit MS Office und Excel beherrscht sie. Durch ihren Führerschein (Klasse B) ist sie mobil. Des Weiteren bringt sie eine gute Auffassungsgabe für neue Arbeitsbereiche mit. Gern würde sie Ihr Team bereichern. Ideal wäre für sie eine Teilzeitstelle im Umfang von 20 Wochenstunden.

**Ansprechpartner:**

**Herr Lammert, Telefon 0202 74763-988**

## Mitarbeiter im Vertrieb/ Kundenbetreuung (56)

**Chiffre 6030A11**

Kundendienst oder Vertrieb sind die bevorzugten Tätigkeitsbereiche, in denen dieser motivierte Bewerber eine neue Stelle antreten möchte. Punkten kann er dabei mit seinem Kommunikationstalent, guten Umgangsformen und angenehmer Telefonstimme sowie einer breiten Berufserfahrung in verschiedenen Branchen. Kaufmännisch hat er vor allem in Verwaltung, Sachbearbeitung und Vertrieb gearbeitet. In letzterem Bereich hat er sich durch sein Talent zur Kundenakquise hervorgetan. Mobil ist er ebenfalls: Er verfügt über Führerscheine der Klassen A, B und C1.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Buchloh, Telefon 0202 74763-142**

## Büroangestellte (54)

**Chiffre 9500A33**

Freude am Kundenkontakt, gute Umgangsformen und Organisationstalent sind einige Stärken dieser ausgebildeten Speditionskauffrau mit langjähriger Berufserfahrung. Jetzt sucht sie eine neue berufliche Herausforderung im Bürobereich, für die sie eine Weiterbildung im Bereich Buchhaltung abgeschlossen hat. Mit den gängigen MS-Office-Anwendungen ist sie vertraut. Außerdem ist sie, was ihren neuen Arbeitsort angeht, flexibel, zumal sie über den Führerschein Klasse B und ein eigenes Auto verfügt.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Buchloh, Telefon 0202 74763-142**

## Bürokraft/Kaufmännische Fachkraft (27)

**Chiffre 0649A05**

Er ist gelernter Bürokaufmann mit Spezialisierung auf Forderungsmanagement – jetzt sucht er eine neue Beschäftigung in Vollzeit. Vorweisen kann er mehrjährige Berufserfahrung im Bankgewerbe. Seine Arbeit zeichnet sich durch Sorgfalt und Genauigkeit aus. Dank seines Führerscheins Klasse B ist er mobil einsetzbar.

**Ansprechpartner:**

**Herr Nowakowski, Telefon 0202 74763-646**

## Bürokaufmann (27)

**Chiffre 7805T72**

Er ist belastbar, verantwortungsbereit und äußerst kundenorientiert – Eigenschaften, die dieser gelernte Bürokaufmann nach seiner Ausbildung in einigen Jahren selbstständiger Tätigkeit unter Beweis gestellt hat. Jetzt möchte er gern Ihr kaufmännisches Team verstärken, etwa als Sachbearbeiter. Große Lernbereitschaft, freundliches Auftreten und eine überzeugende Kundenkommunikation sind für ihn selbstverständlich. Er spricht Türkisch und Englisch, verfügt über den ADA-Schein und die üblichen MS-Office-Kenntnisse sowie einen Führerschein Klasse B.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

## Industriekaufmann (52)

**Chiffre 8773D11**

Eine neue Chance zum beruflichen Wiedereinstieg, sehr gern auch kurzfristig, sucht dieser Bewerber. Der gelernte Industriekaufmann verfügt über langjährige Berufserfahrung, insbesondere im Einkauf. Mit seiner Zuverlässigkeit und Sorgfalt möchte er Ihren Betrieb unterstützen.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Wagner, Telefon 0202 74763-644**

## Sport- und Fitnesskaufmann (36)

**Chiffre 2794A08**

Eine neue Vollzeit-Stelle sucht dieser ausgebildete Sport- und Fitnesskaufmann. Neben Teamfähigkeit, Freundlichkeit und großer Motivation bringt er ein breites berufliches Erfahrungsspektrum mit: So verfügt er über die Fitnesstrainer-A- und B-Lizenz, eine Qualifizierung zum Einzelhandelskaufmann und über Berufserfahrung im Vertrieb. Geben Sie diesem vielseitigen Bewerber eine Chance in Ihrem Unternehmen?

**Ansprechpartner:**

**Herr Nowakowski, Telefon 0202 74763-646**

## Helfer Büro/Verwaltung (55)

**Chiffre 5697A10**

Sie brauchen eine Verstärkung für Ihr Büro? Dieser Bewerber würde Sie gern unterstützen. Er ist gelernte Verwaltungsfachkraft und zeichnet sich durch eine selbstständige, sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise aus. Mit MS Office kennt er sich gut aus, ebenso mit SAP-Anwendungen und DATEV. Im Kundenkontakt ist er stets freundlich und stressresistent.

**Ansprechpartner:**

**Herr Lammert, Telefon 0202 74763-988**

## Lager/Logistik/Fahrdienste



## Auslieferungsfahrer (33)

**Chiffre 4037A10**

Auf die Chance zum Berufseinstieg als Auslieferungsfahrer hofft dieser gewissenhafte und flexibel einsetzbare Kandidat. Ein einschlägiges Praktikum hat er bereits absolviert und verfügt natürlich über einen Führerschein der Klasse B. Sein gepflegtes Äußeres sowie eine positive Ausstrahlung und ein freundliches, sicheres Auftreten machen ihn zu einem sehr angenehmen Mitarbeiter, und das sowohl im Umgang mit Kollegen als auch mit Kunden.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Schwatlo, Telefon 0202 74763-448**

## Fachlagerist (57)

**Chiffre 0001357A17**

Dieser Allrounder im Bereich Lager mit Qualifikation als Sicherheitsbeauftragter freut sich auf eine neue berufliche Herausforderung in Vollzeit. Seine zusätzlichen Abschlüsse zum Industriemeister Metall sowie zum REFA-Fachwirt für Zeitwirtschaft, Betriebsorganisation und Prozessgestaltung beweisen seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Er arbeitet zuverlässig, sorgfältig, kundenorientiert und ist ein Teamplayer mit stets guten Umgangsformen. MS Office beherrscht er ebenfalls und ist dank seines Führerscheins Klasse B mobil.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Faust, Telefon 0202 74763-989**

## Berufskraftfahrer (58)

**Chiffre 1103A08**

Bei ihm ist Ihre Fracht in besten Händen: Mehr als 20 Jahre Erfahrung im Nah- und Fernverkehr bringt dieser zuverlässige und kundenorientierte Kraftfahrer mit. Neben den Führerscheinen B, C und CE verfügt er über den ADR-Schein zum Gefahrguttransport, die Schlüsselzahl 95 als qualifizierter Berufsfahrer und einen Staplerschein. Sicherem Umgang mit Bordcomputern und Hochregalerfahrung dürfen Sie voraussetzen. Be- und Entladen kann dieser Profi ebenso, und auch mit Ladungssicherheit kennt er sich aus. Egal ob Seecontainer oder Schüttgüter, Wochenend- oder Schichtdienst, nationale oder internationale Fahrten: Es kann sofort losgehen.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Ruf, Telefon 0202 74763-731**

## Komparsin/Helferin im Lager (28)

**Chiffre 9292A02**

Sie hat bereits erfolgreich in TV-Produktionen mitgespielt – jetzt, nach dem Ende ihrer Elternzeit, hofft die Bewerberin auf weitere Engagements als Kleindarstellerin, um sich einen Namen zu machen. Allerdings scheut sie auch keine andere Arbeit, etwa handwerkliche Tätigkeiten oder eine Helfer-Stelle im Lagerbereich, gern in Teilzeit. Bei früheren Stationen, unter anderem im Verkauf und im Service, hat sie sich stets zuverlässig gezeigt, kann zudem gut auf Menschen zugehen. Ein Führerschein der Klasse B ist vorhanden.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Engels, Tel. 0202 74763-424**

## Lagerhelfer (57)

**Chiffre 7710A24**

Auf einen Wiedereinstieg als Lagermitarbeiter oder einen Einsatz als Kommissionierer freut sich dieser engagierte Bewerber. Mit seiner Gewissenhaftigkeit und flexiblen Einsatzbereitschaft überzeugte er seine Vorgesetzten zuletzt bei Tätigkeiten auf dem zweiten Arbeitsmarkt. Er zeichnet sich besonders durch seine schnelle Auffassungsgabe sowie vertiefte Kenntnisse im Bereich Be- und Entladen von Fahrzeugen aus. Ein Flurfördermittelschein ist vorhanden.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Schneider, Telefon 0202 74763-745**

## Helfer Lagerwirtschaft (38)

**Chiffre 5411A00**

Verpacken, beladen, entladen? Das beherrscht dieser Bewerber aufgrund seiner zweijährigen Berufserfahrung als Helfer in einem Möbellager bestens. Gerne würde er sich in Ihrem Betrieb beweisen und Sie mit seiner team- und lösungsorientierten Arbeitsweise unterstützen. Pünktlichkeit und Sorgfalt sind für ihn selbstverständlich.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Wagner, Telefon 0202 74763-644**

## Baumaschinenführer (45)

**Chiffre 1375A80**

Hydraulikbagger. Radlader. Teleskopstapler. All diese Baumaschinen bedient dieser erfahrene Bewerber verlässlich, sorgfältig und sicher. Auch über die Technik weiß er Bescheid, kann die Fahrzeuge warten und reparieren. So ist dieser motivierte, lernbereite Fachmann eine Bereicherung auch für Ihre Baustelle. Eine Vollzeitbeschäftigung wäre für ihn ideal.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Faust, Telefon 0202 74763-989**

## Disponent (48)

**Chiffre 5926D23**

Sie suchen einen erfahrenen Disponenten? Dann ist dieser Kandidat bestimmt etwas für Sie. Er verfügt über langjährige Berufspraxis, kennt sich darüber hinaus auch in der Mitarbeiterführung oder der Einsatzplanung aus. Belastbar ist er selbstverständlich, arbeitet effizient und lösungsorientiert mit einer schnellen Auffassungsgabe. Längere Arbeitswege sind für ihn kein Problem, zumal er einen Führerschein der Klasse B besitzt.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Wietzorrek, Telefon 0202 74763-716**

## Staplerfahrer (41)

**Chiffre 3324D01**

Eine Teilzeitstelle mit zwei bis drei Arbeitstagen in der Woche sucht dieser Gabelstaplerfahrer mit langjähriger Berufserfahrung. Er arbeitet sorgfältig und achtsam. Dank seiner Zuverlässigkeit sowie hoher Motivation und Leistungsbereitschaft ist er vielfältig einsetzbar.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Faust, Telefon 0202 74763-989**

## Lagerarbeiter (32)

**Chiffre 2408T63**

Er ist hoch motiviert, stets pünktlich, fit und anpassungsfähig, arbeitet strukturiert und zuverlässig – wer gibt diesem Bewerber die Chance auf einen Berufseinstieg im Lagerbereich? Vor seiner Einreise nach Deutschland hat er in seinem Heimatland ein Jurastudium absolviert und zudem Berufserfahrung in kundenorientierten Tätigkeiten gesammelt. Er spricht gut Deutsch, dazu Arabisch und ein wenig Englisch. Dank seines Führerscheins Klasse B ist er mobil.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Buchloh, Telefon 0202 74763-142**

## Möbelpacker (27)

**Chiffre 4612D02**

Immer anpacken. Vollen Einsatz bringen. Das war und ist für diesen kräftigen, ausdauernden Teamplayer selbstverständlich, auch schon bei früheren beruflichen Stationen im Transportgewerbe, im Lager oder bei der Stadtreinigung. Jetzt sucht er eine Vollzeitstelle als Möbelpacker. Sie können sich auf seine umsichtige und selbstständige Arbeitsweise verlassen. Mobilität ist durch den Führerschein Klasse B gegeben.

**Ansprechpartner:**

**Herr Lammert, Telefon 0202 74763-988**

## Baumaschinen- und Kranführer (41)

**Chiffre 4381361A11**

Präzisionsarbeit mit schwerem Gerät dürfen Sie von diesem erfahrenen Baumaschinen- und Kranführer erwarten. Natürlich kennt er sich nicht nur mit der Kranbedienung aus, sondern kann auch einen gültigen Kranführerschein vorweisen. Transporter und Container belädt er ebenfalls fachgerecht. Bei früheren beruflichen Stationen war er immer zuverlässig, verantwortungsbewusst und gewissenhaft. Er spricht Deutsch und Russisch.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Lohaus-Volkmann, Telefon 0202 74763-952**

## Lagerarbeiterin (45)

**Chiffre 4750T72**

Diese Bewerberin würde gern Ihren Betrieb im Lagerbereich verstärken, vorzugsweise als Kommissioniererin. Einschlägige Berufserfahrung hat sie bereits erworben, nachdem sie ihre Ausbildung bei der Deutschen Post abgeschlossen hatte. Sie bringt sowohl eigenständig als auch im Team zuverlässig ihre Leistung. Am PC ist sie fit, Führerschein und eigener Pkw sind vorhanden.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

## Technische Fachkräfte



## Chemikantin (25)

**Chiffre 4208D03**

Flexibilität, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein zeichnen diese Chemikantin aus, die nach dem Abschluss ihrer Ausbildung eine neue Beschäftigung sucht. Vielleicht in Ihrem Unternehmen? Spezialkenntnisse konnte sie bereits bei der Qualitätssicherung im Bereich Garnfärbung sammeln. Gern möchte sie ihre Fähigkeiten bei einem neuen Arbeitgeber erweitern und vertiefen.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Schwatlo, Telefon 0202 74763-448**

## Agraringenieur (32)

**Chiffre 4655234D17**

Dieser Mann weiß Bescheid in seinem Beruf: Er ist nicht nur studierter Agraringenieur mit Schwerpunkt Tierzucht, sondern hat in seinem Heimatland einschlägige Berufserfahrung in den Bereichen Geflügel- und Fischereiwirtschaft sowie Gemüse- und Obstanbau erworben. In Deutschland hat er nach seiner Einreise im Jahr 2015 bereits auf einem Geflügelhof gearbeitet. Er spricht und schreibt gut Deutsch (B2-Niveau) sowie Arabisch (Muttersprache) und Englisch. Einen Führerschein Klasse B hat er ebenfalls. Nun hofft er voller Motivation auf eine neue Aufgabe, in der er seine umfassenden Fähigkeiten zur Geltung bringen kann.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

## Elektroniker Automatisierungstechnik (49)

**Chiffre 6453A38**

Auf eine neue Herausforderung in der Industrie freut sich dieser ausgebildete Elektroniker Automatisierungstechnik. Um seine Fachkenntnisse zu vertiefen, hat er eine Weiterbildung zum Elektroprojektanten erfolgreich absolviert. Neben der einschlägigen ePlan-Software beherrscht er auch SPS-Steuerungstechnik. Seine Arbeitsweise zeichnet sich durch Sorgfalt, Genauigkeit und Pünktlichkeit aus.

**Ansprechpartner:**

**Herr Nowakowski, Telefon 0202 74763-646**

## Hydrogeologe (33)

**Chiffre 3966T65**

Dieser studierte Hydrogeologe freut sich darauf, Sie in einem Vorstellungsgespräch von seinen Fähigkeiten zu überzeugen. Er ist fleißig, motiviert und lernbereit. Nach seinem Bachelor-Abschluss hat er diverse Weiterbildungen absolviert. Dabei hat er unter anderem ein Zertifikat in einschlägiger Fach-Software (ESRI) erworben. Sämtliche Verfahren rund um das Trinkwasser (Analyse, Aufbereitung, Reinigung und Konservierung von Grundwasser) sind ihm bestens vertraut. Neben Deutsch spricht er Englisch und Arabisch.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Lohaus-Volkman, Telefon 0202 74763-952**

## Bachelor of Engineering Maschinenbau (37)

**Chiffre 1360A11**

Steuerungstechnik, Robotik und die Konstruktion von Maschinenelementen für die Produktion sind die fachlichen Schwerpunkte dieses studierten Maschinenbau-Ingenieurs. Einschlägige Normen und Qualitätsmanagement-Richtlinien sind ihm ebenso vertraut wie Fach-Software (AutoCAD, Inventor) und Programmierung. Auch in der Statik, Dynamik sowie Werkstoff- und Schweißtechnik kennt er sich aus. Er ist gewissenhaft, motiviert und flexibel einsetzbar. Neben Deutsch spricht er fließend Russisch und Englisch.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Lohaus-Volkman, Telefon 0202 74763-952**

## Bekleidungsingenieurin (26)

**Chiffre 7168T70**

Ihren Bachelor im Fach Textil- und Bekleidungstechnologie hat diese dynamische, freundliche und motivierte Absolventin in der Tasche – jetzt hofft sie auf eine Chance für den Karrierestart. Punkten kann sie mit Praxis-Erfahrungen im Bereich Produktdesign sowie Kenntnissen in den Bereichen Modellentwicklung, Konfektionierung, Schnittbilderstellung und Faseranalytik. Ihre Kreativität, Belastbarkeit und Flexibilität hat sie bei diversen studienbegleitenden Tätigkeiten und während eines Auslandssemesters in Frankreich bewiesen. Zudem beherrscht sie einschlägige Software (Adobe Illustrator und Photoshop, CAD Lectra, Tex-Design, M1 Plus, MS Office).

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Breidenbach, Telefon 0202 74763-319**

## Brandschutzfachkraft (47)

**Chiffre 6037D15**

Sie suchen eine motivierte, kompetente Brandschutzfachkraft? Wie wäre es mit diesem zuverlässigen Bewerber? Im März 2019 hat er eine Weiterbildung zum Sprinklertechniker abgeschlossen. Er beherrscht die Wartung, Reparatur und Instandhaltung von Sprinkleranlagen ebenso wie die Errichtung von Rohrleitungsnetzen für Wasserlöschanlagen. Problemlos organisiert er Montagen, arbeitet dabei sicher mit Spezialmaschinen und Hubarbeitsbühnen. Einen Führerschein Klasse B hat er und ist somit mobil.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Breidenbach, Telefon 0202 74763-319**

## Handwerk



### Trockenbauer/Verputzer (62)

**Chiffre 0351075A13**

Dieser flexible und belastbare Trockenbauer/Verputzer sucht eine Anstellung im Handwerk. Er verfügt über eine abgeschlossene Ausbildung zum Stuckateur aus seiner marokkanischen Heimat und umfassende Berufserfahrung. Daher benötigt er keine Einarbeitungszeit, sondern ist sofort voll einsetzbar – auch mobil, dank seines Führerscheins Klasse B. Neben Deutsch spricht er Arabisch auf muttersprachlichem Niveau. Das kann für den Kontakt mit Kunden aus dem arabischsprachigen Raum von Nutzen sein.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Taukel, Telefon 0202 74763-715**

### Maler- und Lackierer (31)

**Chiffre 9660T58**

Die Ausbildung hat dieser Bewerber erfolgreich abgeschlossen. Nun sucht er eine Stelle, um seine Fachkenntnisse unter Beweis zu stellen – gerne auch kurzfristig, vorzugsweise in Vollzeit. Bei seiner täglichen Arbeit zeichnet er sich durch sein Durchhaltevermögen, seinen hohen Qualitätsanspruch und sein Auge fürs Detail aus. Von Schwierigkeiten lässt er sich nicht aus der Fassung bringen, sondern sucht kreativ und leistungsorientiert nach Lösungen.

**Ansprechpartner:**

**Herr Meerkamp, Telefon 0202 74763-541**

### Tiefbauer (32)

**Chiffre 9754095D01**

Suchen Sie einen Tiefbauer mit abgeschlossener Ausbildung? Dann geben Sie diesem Bewerber eine Chance. Nach langjähriger Tätigkeit im Lagerbereich sowie in der Metallbearbeitung versucht er nun den Wiedereinstieg in seinen Ausbildungsberuf. Der motivierte, geschickte und verlässliche Handwerks-Allrounder verfügt über Spezialkenntnisse im Gleisbau.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Ruf, Telefon 0202 74763-731**

### Helfer Ausbau (40)

**Chiffre 2537T64**

Einen geschickten Handwerker mit großem technischen Verständnis sowie umfassenden Fähigkeiten im Bereich Holzbearbeitung gewinnen Sie, wenn Sie diesem Bewerber eine Chance geben. Er hat jahrelang als Sargtischler sowie als Fenster- und Türenbauer gearbeitet. Sorgfalt, Genauigkeit, Flexibilität und hohe Leistungsbereitschaft zeichnen ihn ebenso aus wie Neugier und ein freundliches Auftreten. Einen Führerschein Klasse B hat er auch.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Breidenbach, Telefon 0202 74763-319**

## Metallberufe



### Fachkraft für Metalltechnik (45)

**Chiffre 4626T65**

Nach seiner selbstständigen Tätigkeit in der Personenbeförderung sucht dieser gelernte Teilezurichter einen Wiedereinstieg in die Metallbranche. Er kann langjährige Berufserfahrung in namhaften Unternehmen sowohl aus der Metall- als auch aus der Chemiebranche vorweisen. Bei allen bisherigen Stationen hat der Bewerber seine Vorgesetzten mit Zuverlässigkeit, Sorgfalt, Flexibilität und großer Einsatzbereitschaft überzeugt. Er ist auch mobil einsetzbar.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Ruf, Telefon 0202 74763-731**

### Maschinen- und Anlagenführer (33)

**Chiffre 3088D05**

Im Januar 2019 hat dieser Bewerber seine Weiterbildung zum Maschinen- und Anlagenführer abgeschlossen und danach erste Erfahrungen in diesem Beruf gesammelt. Nun hofft er auf eine dauerhafte Beschäftigung, um seine erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten vertiefen zu können. Sein neuer Arbeitgeber kann sich auf eine motivierte Verstärkung freuen, für die Freundlichkeit im Auftreten und Zuverlässigkeit ebenso selbstverständlich sind wie Gewissenhaftigkeit und flexible Einsatzbereitschaft.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

## Zerspanungsmechaniker (30)

**Chiffre 6549D08**

Bohren, Drehen, Fräsen, Schleifen – all diese Bearbeitungstechniken hat der Bewerber in seiner Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker von der Pike auf gelernt. Der motivierte Fachmann steht für eine neue Aufgabe auch kurzfristig zur Verfügung und freut sich darauf, Sie mit Präzisionsarbeit zu überzeugen. Neben umfassenden Kenntnissen der Zerspanungstechnik dürfen Sie einschlägige Erfahrungen im Bereich Maschineneinrichtung und Maschinenführung voraussetzen. Große Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein zeichnen den Bewerber ebenfalls aus.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Wagenpfeil, Telefon 0202 74763-559**

## Soziale Berufe/ Gesundheit/Pflege



## Kinderpflegerin (20)

**Chiffre 5663D08**

Es war immer ihr Traum, mit Kindern zu arbeiten – und sie hat ihn verwirklicht. Diese stets freundliche und geduldige Kinderpflegerin war bereits in einer Grundschule und mehreren Kindertagesstätten tätig. Besonders gern arbeitet sie mit U-3-Kindern, die sie mit großer Freude in ihrer Entwicklung fördert. In Zukunft möchte sie sich gern zur Erzieherin weiterqualifizieren. Daher wäre eine Stelle für sie ideal, bei der die Möglichkeit dazu besteht.

**Ansprechpartner:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

## Medizinische Fachangestellte (29)

**Chiffre 9894D03**

Vorzugsweise eine Stelle am Empfang einer Praxis sucht diese Bewerberin, die nach ihrer Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten bereits einige Berufserfahrung sammeln konnte. Sie arbeitet zuverlässig, serviceorientiert und strukturiert, tritt ebenso souverän wie freundlich auf. Neben Deutsch spricht sie fließend Türkisch.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Wagner, Telefon 0202 74763-644**

## Pflegehelferin und Betreuungskraft (44)

**Chiffre 0991D01**

Die Bewerberin sucht neue Herausforderungen in einem Seniorenheim oder als Schulbegleiterin. Dafür hat sie eine Qualifizierung nach § 53c SGB XI sowie eine Weiterbildung zur Pflegeassistenz (LG1/LG2) abgeschlossen. Empathie und Verständnis sowohl für junge als auch für ältere Menschen bringt sie mit. Ihr liegt viel daran, anderen Menschen zu helfen. Derzeit arbeitet sie ehrenamtlich in einem Seniorenheim, wünscht sich aber rasch eine Beschäftigung, die ihre Existenz sichert. Neben ihrer Muttersprache Deutsch spricht sie Thailändisch.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Lohaus-Volkmann, Telefon 0202 74763-952**

## Psychologe (29)

**Chiffre 2366T64**

Den Masterabschluss im Fach Psychologie hat dieser motivierte Bewerber 2019 gemacht. Sein Ziel ist es, Menschen in schwierigen Situationen zu helfen – dabei kommt ihm sein offenes, freundliches Wesen zugute. Schon während des Studiums war er in der Familien- und Jugendberatung tätig. Daher würde er gern auch weiterhin in diesem Bereich arbeiten. Neben Deutsch spricht er Griechisch und Englisch.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Wagenpfeil, Telefon 0202 74763-559**

## Betreuungskraft/ Alltagsbegleiterin (43)

**Chiffre 3709D06**

Sie ist freundlich und offen, hat große Freude daran, Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen und zu begleiten. Daher hat diese Bewerberin eine Weiterbildung zur zusätzlichen Betreuungskraft (§ 43b SGB XI) absolviert. Ob Seniorenarbeit oder Alltagsbegleitung, ob Malen und Basteln, ob Singen oder Musizieren, Kochen oder Backen – bei all diesen Tätigkeiten ist sie kreativ, einfühlsam und kann Menschen motivieren. Für einen möglichen mobilen Einsatz verfügt sie über den Führerschein Klasse B.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Breidenbach, Telefon 0202 74763-319**

## Pflegeassistent/Pflegehelfer (35)

**Chiffre 8769T63**

Seine Ausbildung zum Alten- und Krankenpfleger sowie seine einschlägige Berufserfahrung hat er im Ausland gemacht. Jetzt sucht dieser freundliche, teamfähige und hoch motivierte Mann in Deutschland eine Chance, um als Pflegeassistent oder Pflegehelfer in seinen Beruf zurückzukehren. Dabei helfen ihm sein aufgeschlossenes, kommunikatives Wesen sowie seine körperliche Belastbarkeit und Ausdauer. Neben Deutsch auf B2-Niveau spricht er Somalisch, Arabisch und verhandlungssicher Englisch.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Buchloh, Telefon 0202 74763-142**

## Pharmazeutisch-technische Assistentin (40)

**Chiffre 4012D12**

Diese Bewerberin sucht eine neue Aufgabe in Teilzeit – vorzugsweise in ihrem erlernten Beruf als Pharmazeutisch-technische Assistentin. Allerdings ist sie auch offen für Alternativen im medizinischen oder sozialen Bereich. Praktische Erfahrungen in ihrem erlernten Beruf kann sie vorweisen. Sie ist kommunikativ, sorgfältig, fleißig und ein guter Teamplayer. Deutsch spricht sie ebenso wie Arabisch auf Muttersprachniveau. Dank ihres Führerscheins Klasse B und eines eigenen Autos ist sie mobil.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Buchloh, Telefon 0202 74763-142**

## Zahnmedizinische Fachangestellte (37)

**Chiffre 6490T70**

Sie suchen eine kompetente Verstärkung für Ihr Praxisteam? Dann ist diese ausgebildete Zahnmedizinische Fachangestellte sicher richtig für Sie. Nach ihrer Familienphase möchte sie wieder ins Arbeitsleben einsteigen. Dabei kommen ihr die umfangreichen Kenntnisse aus ihrer mehrjährigen Berufspraxis zugute. Mit ihrem offenen Wesen, ihrer Hilfsbereitschaft und Empathie möchte sie Sie als Arbeitgeber gern überzeugen. Für eine neue Aufgabe steht sie kurzfristig zur Verfügung.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Buchloh, Telefon 0202 74763-142**

## Betreuungspädagoge (31)

**Chiffre 3782D05**

Der gelernte Gesundheits- und Krankenpfleger hat 2016 eine Weiterbildung zum Betreuungsassistenten nach § 87b SGB XI mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Nach seinen ersten Schritten in diesem Beruf sucht er jetzt eine neue Tätigkeit in Teilzeit. Bislang hat er vor allem in Werkstätten für Menschen mit Behinderung gearbeitet, kann sich aber auch eine Stelle in der Altenpflege vorstellen. Er ist motiviert, entscheidungsfreudig und leistungsbereit. Mit Menschen geht er stets wertschätzend, achtsam und humorvoll um. Für einen möglichen mobilen Einsatz verfügt er über den Führerschein Klasse B und einen Pkw.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Faust, Telefon 0202 74763-989**

## Sozialassistentin (25)

**Chiffre 7158D13**

Mit einer kürzlich erfolgreich absolvierten Ausbildung und jeder Menge Motivation ist diese Sozialassistentin auf der Suche nach einer Vollzeitstelle im stationären Bereich. Einschlägige Praxiserfahrungen hat sie durch ein Freiwilliges Soziales Jahr sowie durch eine begonnene Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin gemacht. Alt und Jung profitieren von ihrer Verlässlichkeit und ihrem hohen Maß an Empathie. Sie ist flexibel einsetzbar und gern bereit, sich beruflich weiterzuqualifizieren.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Ruf, Telefon 0202 74763-731**

## Betreuungsassistentin (55)

**Chiffre: 6113431D11**

Alltagsbegleitung, Altenbetreuung oder Hauswirtschaft: Die Bewerberin möchte gern kurzfristig eine Arbeit in einem dieser Bereiche aufnehmen. Dafür hat sie sich mit einer Weiterbildung nach § 87b SGB XI (Betreuungsassistentin) sowie durch Teilnahme am Fachseminar für Altenpflege qualifiziert. Sie verfügt über Berufserfahrung als Pflegehelferin, ist freundlich und einfühlsam, arbeitet selbstständig und verantwortungsbewusst. Außer Deutsch spricht sie Englisch und Persisch.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Buchloh, Telefon 0202 74763-142**

## Medizinische Fachangestellte (38)

**Chiffre 9355D08**

Eine neue Beschäftigung in Teilzeit sucht diese ausgebildete Medizinische Fachangestellte. Bei früheren Stationen hat sie bereits als Empfangskraft gearbeitet und wäre daher gern wieder in einem ähnlichen Bereich tätig. Wer ihr eine Chance gibt, kann mit ihrer großen Sorgfalt und Genauigkeit im Arbeitsalltag rechnen. Neben Deutsch spricht sie Türkisch.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Wagner, Telefon 0202 74763-644**

## Hotel/Gastronomie



## Koch (22)

**Chiffre 0265D02**

Hohe Motivation, Pünktlichkeit und eine sorgfältige Arbeitsweise sowie ein ausgeprägter Teamgeist – all das zeichnet diesen ausgebildeten Koch aus. Schnellstmöglich sucht er eine neue Anstellung in Vollzeit. Bisher hat er vor allem Gerichte aus der bürgerlichen deutschen Küche zubereitet. Er freut sich, künftig Ihre Gäste mit seinen Zubereitungen zu erfreuen.

**Ansprechpartner:**

**Herr Nowakowski, Telefon 0202 74763-646**

## Koch (35)

**Chiffre 6611A08**

Küche, Catering, Kantine – das wären die idealen Einsatzgebiete für diesen Bewerber, der 2019 seine Umschulung zum Koch beendet hat. Natürlich ist er auch für andere Angebote offen. Denn er ist neuen Gerichten und kulinarischen Trends gegenüber sehr aufgeschlossen und möchte seine Fähigkeiten stets erweitern. Gerne überzeugt er Sie von seinen Fähigkeiten bei einem Probearbeitstag.

**Ansprechpartner:**

**Herr Panten, Telefon 0202 74763-266**

## Produktion



## Produktionshelfer (29)

**Chiffre 8754D09**

Tag für Tag und Schicht für Schicht Präzisionsarbeit in der Produktion leisten – das kann dieser freundliche und engagierte Bewerber mit jeder Menge einschlägiger Berufserfahrung. Er ist zuverlässig, arbeitet genau und ist immer auf Qualität bedacht. Auch sein Auftreten gegenüber Kollegen und Vorgesetzten ist tadellos. Gern verstärkt er Ihren Betrieb.

**Ansprechpartner:**

**Herr Meerkamp, Telefon 0202 74763-541**

## Produktionshelfer (39)

**Chiffre 8373A47**

Sie suchen einen Produktionshelfer, der sich auskennt? Dieser Bewerber hat mehr als zehn Jahre einschlägige Erfahrung, vor allem in der Metallbearbeitung. Er erledigt seine Aufgaben stets zuverlässig und mit Sorgfalt, ist immer pünktlich. Nun sucht er eine Anstellung mit Perspektive, um langfristig beruflich Fuß fassen zu können. Neben Deutsch spricht er Arabisch.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Wagner, Telefon 0202 74763-644**

## Helfer in der Produktion oder im Lager (31)

**Chiffre 3531D10**

Er kann anpacken und hat sowohl in der Fertigung als auch im Lagerbereich bereits Berufserfahrung. Jetzt sucht dieser tatkräftige Bewerber eine neue Aufgabe als Helfer in einem dieser Gebiete. Wer ihm eine Chance gibt, kann sich auf seine Zuverlässigkeit und seine stets große Einsatzbereitschaft verlassen.

**Ansprechpartner:**

**Herr Panten, Telefon 0202 74763-266**

## Verkauf/ Einzelhandel



### Helfer im Verkauf (21)

**Chiffre 6627042D01**

Bis zum Ausbildungsbeginn im Jahr 2020 sucht dieser Bewerber eine Beschäftigung als Helfer im Verkauf. Gern würde er mit seiner offenen, freundlichen Art Ihre Kunden beraten. Er arbeitet sich schnell in neue Aufgaben ein. Auch in stressigen Situationen behält er die Ordnung und Sauberkeit des Geschäfts stets im Blick. Bei einem früheren Nebenjob hat er bereits mit EC-Kartengeräten gearbeitet; allgemein besitzt er gute PC-Kenntnisse. Er ist zeitlich flexibel und freut sich auf ein persönliches Kennenlernen.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

### Handelsvertreter (54)

**Chiffre 5165T64**

Dieser freundliche und offene Bewerber war schon für mehrere namhafte Unternehmen als Handelsvertreter tätig. Für Kundenbetreuung und -beratung besitzt er eine besondere Leidenschaft, ebenso für die Gewinnung von Neukunden und den Ausbau bereits vorhandener Kundenbeziehungen. Kalkulationen und individuelle Angebotserstellung gehen ihm genauso leicht von der Hand wie Vertragsverhandlungen bis hin zum Abschluss. Natürlich hat er den Führerschein Klasse B und steht für den mobilen Einsatz bereit.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Schwatlo, Telefon 0202 74763-448**

### Bäckereifachverkäuferin (27)

**Chiffre 7960D08**

Eine Teilzeitstelle zum Wiedereinstieg in den Beruf nach ihrer Elternzeit sucht diese ausgebildete Bäckereifachverkäuferin. Sie ist sehr zuverlässig und kundenorientiert und bringt ein hohes Maß an Eigeninitiative mit.

**Ansprechpartner:**

**Herr Fritzsich, Telefon 0202 74763-428**

### Verkäuferin (38)

**Chiffre 4313A02**

Eine neue Herausforderung in Teilzeit, vorzugsweise im Lebensmittel-Einzelhandel, sucht diese Bewerberin. Nach Hauptschulabschluss und Ausbildung war sie mehrere Jahre im Verkauf tätig, kennt sich mit Computerkassen und Kundenberatung ebenso aus wie mit sonstigen anfallenden Aufgaben. Ihre Elternzeit hat sie nun hinter sich – geben Sie ihr in Ihrem Geschäft eine Chance, wieder im Beruf Fuß zu fassen?

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Friederich, Telefon 0202 74763-427**

### Verkäuferin (27)

**Chiffre 2590317D02**

Kunden- und Serviceorientierung steht für diese motivierte Bewerberin, die eine Teilzeitstelle im Einzelhandel sucht, an erster Stelle. Sie ist stressresistent und schafft es, durch ihre ruhige Art jede Situation zu meistern. Zudem zeichnet sie sich durch Einsatz- und Lernbereitschaft sowie Sorgfalt und Teamfähigkeit aus. Neuen Arbeitgebern steht sie auch kurzfristig zur Verfügung.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Wagenpfeil, Telefon 0202 74763-559**

### Helferin im Verkauf (20)

**Chiffre 1619D04**

Ihr Abitur hat diese Bewerberin 2019 gemacht und im Anschluss daran ein Einzelhandelspraktikum absolviert. Regale pflegen und einräumen, Bestände sortieren – das kann sie. Zudem geht sie gern auf Menschen zu und hat daher Talent zur Kundenberatung. Kassenerfahrung hat sie noch nicht, doch dank ihrer schnellen Auffassungsgabe dürfte sie sich diese schnell aneignen. Sie ist stets freundlich, auch unter Stress, arbeitet gern im Team und ist so belastbar wie einsatzfreudig. Daher freut sie sich auf Ihren Anruf.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

## Helfer im Verkauf (19)

**Chiffre 6627D02**

Ein Jahr lang war dieser Bewerber bereits als Praktikant in einem Möbelhaus tätig und besitzt daher gewisse Erfahrung im Einzelhandel. Er kann Kunden beraten und kennt sich mit Lagertätigkeiten und Lagerverwaltungs-Software aus. In seinem Praktikum hat er zudem beim Ausstellungsaufbau geholfen. Stets war er freundlich und engagiert, hat im Geschäft Ordnung gehalten. 2020 möchte er eine Ausbildung im Einzelhandel beginnen. Bis dahin sucht er eine Stelle als Helfer im Verkauf. Für eine Arbeit zur Probe ist er jederzeit bereit.

**Ansprechpartner:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

## Verkäuferin (27)

**Chiffre 8637D12**

Sie suchen eine offene, zuverlässige Verkaufsmitarbeiterin? Dann ist diese ausgebildete Verkäuferin mit mehrjähriger Berufserfahrung im Einzelhandel die richtige Verstärkung für Sie. Sie hat Erfahrung in der Warenannahme und -präsentation, ist flexibel und bezüglich des Einsatzbereichs aufgeschlossen. Eine schnelle Auffassungsgabe zeichnet sie ebenso aus wie Teamfähigkeit und Eigeninitiative. Sie freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

## Helferin im Verkauf (49)

**Chiffre 0649D02**

Können Sie eine höchst kundenfreundliche und serviceorientierte Unterstützung in Ihrem Geschäft gebrauchen? Diese Bewerberin besitzt langjährige Berufserfahrung im Einzelhandel und möchte jetzt endlich wieder durchstarten. Dafür sucht sie eine Vollzeittätigkeit als Helferin im Verkauf. Mit ihrer großen Kommunikationsfähigkeit, ihrem Organisationstalent und ihrer Zuverlässigkeit möchte sie gern Ihr Team verstärken.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Wietzorrek, Telefon 0202 74763-716**

## Kaufmann im Einzelhandel (57)

**Chiffre 2138D20**

Eine neue Tätigkeit in Teilzeit sucht dieser ausgebildete Einzelhandelskaufmann mit Schwerpunkt Textil und Bekleidung. Er zeichnet sich besonders durch seine freundliche und aufgeschlossene Art aus. Kunden kann er sowohl im Bereich Damen- als auch Herrenbekleidung fachgerecht und stilbewusst beraten. Er ist äußerst motiviert und hofft auf eine Chance in Ihrem Geschäft. Dank seines Führerscheins Klasse B ist er mobil.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Breitenbach, Telefon 0202 74763-319**

## Verkäuferin (28)

**Chiffre 1632D06**

Diese ausgebildete Fachpraktikerin im Verkauf sucht nach dem Ende ihrer Elternzeit eine neue Teilzeitstelle, und zwar als Verkäuferin im Textilbereich. Sie zeichnet sich durch Belastbarkeit und Souveränität aus – auch in stressigen Situationen. Das hat sie nicht nur während ihrer Ausbildung bewiesen, sondern im Anschluss daran auch in kundenorientierter Tätigkeit jenseits des Einzelhandels.

**Ansprechpartner:**

**Herr Fritzsch, Telefon 0202 74763-428**

## Kreative Berufe / Design



## Industriedesigner (32)

**Chiffre 1147T72**

Kreativität, Präzision bis ins Detail und ein Auge für die gute Form – das alles darf sein Arbeitgeber von diesem Industriedesigner erwarten, der eine neue berufliche Herausforderung sucht. Sein bisheriger Tätigkeitsschwerpunkt war der Messebau; insbesondere hat er Modelle und Exponate für Messestände gestaltet. Jetzt hofft er auf eine neue Stelle, bei der er seine Stärken wie technisches Verständnis und kundenorientiertes Denken zur Geltung bringen kann. Er besitzt CAD-Kenntnisse und ist dank seines Führerscheins Klasse B mobil einsetzbar.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Schwatlo, Telefon 0202 74763-448**

## Sonstiges



### Reinigungskraft (37)

**Chiffre 7842D04**

Einen neuen Wirkungskreis in Teilzeit sucht diese Bewerberin, die Berufserfahrung sowohl als Reinigungskraft als auch als Hausmeisterin besitzt und daher flexibel einsetzbar ist. Ihr tatkräftiger Charakter zeigt sich auch darin, dass sie bereits während der Familienphase auf Minijob-Basis als Reinigungskraft weitergearbeitet hat. Da die Kinderbetreuung gesichert ist, freut sich die Bewerberin darauf, jetzt ihren Arbeitsumfang auszubauen.

**Ihre Ansprechpartnerin:**

**Frau Liebert, Telefon 0202 74763-426**

### Hauswirtschaftshelferin (47)

**Chiffre 8809D03**

Diese freundliche und einfühlsame Hauswirtschaftshelferin sucht eine Tätigkeit in Wuppertal und Umgebung. Sie ist nicht nur zuverlässig und pünktlich, sondern arbeitet auch stets sorgfältig und gründlich. Neben Deutsch spricht sie Russisch. Ein Führerschein Klasse B und ein eigenes Auto sind vorhanden.

**Ansprechpartner:**

**Herr Nowakowski, Telefon 0202 74763-646**

### Helferin im Reinigungsbereich (33)

**Chiffre 5967337D31**

Großer Fleiß und Einsatzbereitschaft zeichnen diese Bewerberin aus, die eine neue Aufgabe im Reinigungsbereich sucht. Sie kann einschlägige Berufserfahrung vorweisen. Bei früheren Stationen hat sie sich stets engagiert und sorgfältig gezeigt.

**Ansprechpartner:**

**Herr Panten, Telefon 0202 74763-266**

### Dolmetscher/Dozent (46)

**Chiffre 0086A10**

Er besitzt ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Literatur und Berufserfahrung: Dieser Bewerber hat bereits als Dolmetscher für Kurdisch, Arabisch und Englisch sowie als Dozent für Bewerbungsmanagement und Gruppencoaching gearbeitet. Jetzt sucht er eine neue Aufgabe, bei der seine Stärken zur Geltung bringen kann: freundliches Wesen, ruhiges Auftreten, eine unterstützende Grundhaltung sowie Erfahrung in der Flüchtlingsarbeit und große interkulturelle Kompetenz. Neben MS-Office-Kenntnissen kann er einen Führerschein Klasse B und ein eigenes Auto vorweisen.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

### Diplom-Jurist (35)

**Chiffre 3328D22**

Dieser Bewerber hat sein Jurastudium mit dem Diplom erfolgreich absolviert und freut sich nun auf den Einstieg in die Berufspraxis. Er ist offen für verschiedene Aufgaben- und Einsatzbereiche. Wer ihm eine Chance gibt, gewinnt einen sehr engagierten, motivierten Bewerber, der zielorientiert arbeitet und auch für komplexe Problemstellungen stets Lösungen findet. Zudem zeichnet er sich durch eine ausgeprägte Entscheidungskompetenz aus.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Schwatlo, Telefon 0202 74763-448**

### Projektmanager (33)

**Chiffre 1174337D14**

Der Bewerber ist studierter Betriebswirt mit Bachelor-Abschluss und hat sich außerdem mit einem IHK-Lehrgang zum Projektmanager fortgebildet. Jetzt sucht er eine neue Herausforderung im Bereich Digitalisierung. Er kennt sich mit Marketing aus, auch online und mittels sozialer Medien. Außerdem verfügt er über vertieftes, praxiserprobtes Fachwissen zu den Themen Künstliche Intelligenz und RPA/Prozessautomatisierung. Auch in der Vertretung hochpreisiger Produkte war er schon tätig. Neben seiner deutschen Muttersprache spricht er fließend Englisch und Rumänisch.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Lohaus-Volkmann, Telefon 0202 74763-952**

# Motivierte Bewerber\*innen für Ausbildungen in allen Branchen



Interesse an einem\*r unserer Bewerber\*innen?  
Wenden Sie sich an den Unternehmensservice unter Telefon 0202 74763-555.

## Kaufmännische Berufe



### Ausbildung zur Verkäuferin/ Helferin im Verkauf im Bereich Mode (21)

**Chiffre 4726341D04**

Ihr Herz schlägt für Mode und Trends. Nun will diese Bewerberin ihre Leidenschaft zum Beruf machen und sucht eine Ausbildungsstelle zur Verkäuferin für das kommende Ausbildungsjahr. Zur Überbrückung bis dahin möchte sie Ihr Unternehmen als Helferin im Verkauf unterstützen. Sie freut sich auf die Kundenberatung, will aber auch darüber hinaus mit anpacken, etwa, um das Geschäft sauber und ordentlich zu halten. Da sie zeitlich flexibel ist, steht sie kurzfristig zur Verfügung, gern auch für einen Tag auf Probe.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

### Ausbildung zur Bürokauffrau (30)

**Chiffre 0235T62**

Diese motivierte, freundliche und zuverlässige Bewerberin möchte ihre Ausbildung zur Bürokauffrau wieder aufnehmen und sucht einen Betrieb, der ihr diese Chance bietet. Zwischen 2012 und 2014 hatte sie in diesem Beruf bereits eine Ausbildung begonnen, die sie wegen ihrer Elternzeit unterbrechen musste. Als Mutter will sie jetzt richtig durchstarten. Die Betreuung ihres Kindes ist sichergestellt.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Wagner, Telefon 0202 74763-644**

## Soziale Berufe/ Gesundheit/Pflege



### Ausbildung zur Altenpflegerin (19)

**Chiffre 8765T72**

Die Arbeit in der Altenpflege kennt diese junge Frau aus Praktika und aus der eigenen Familie. Einschlägiges theoretisches Wissen besitzt sie ebenfalls, da sie ihre Mittlere Reife an einer Fachschule mit medizinisch-technisch-krankenpflegerischem Schwerpunkt erworben hat. Dank ihrer Verantwortungsbereitschaft sowie ihrer freundlichen, hilfsbereiten Art findet sie schnell einen Zugang zu Betreuten und Angehörigen. Da sie erst jüngst nach Wuppertal gezogen ist, hofft sie noch für das bereits begonnene Ausbildungsjahr auf eine Stelle. Wegen ihrer Vorkenntnisse wird ein verspäteter Einstieg für sie kein Problem sein.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

### Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin (18)

**Chiffre 7146D01**

Menschen helfen und auch in anspruchsvollen Situationen einen kühlen Kopf bewahren – das kann diese Bewerberin. Sie ist seit Jahren in der Jugendfeuerwehr und engagiert sich zudem beim Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), der sie bei vielen Großveranstaltungen als Ersthelferin eingesetzt hat. In zwei Jahren an der Fachoberschule für Gesundheit und Soziales hat sie umfangreiches Berufswissen aufgebaut, gerade während eines einjährigen schulbegleitenden Klinik-Praktikums. Jetzt sucht sie nach einer Ausbildungsstelle für das Jahr 2020. Bis dahin würde sie gern zur Überbrückung als Pflegehilfskraft arbeiten.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

## Ausbildung zur Altenpflegerin (25)

**Chiffre 7827D03**

Die Bewerberin besitzt erste Berufserfahrung aus diversen kundenorientierten Tätigkeiten. Jetzt will sie den Wiedereinstieg ins Arbeitsleben schaffen und sucht dafür eine Ausbildungsstelle zur Altenpflegerin. Diese will sie mit großem Engagement und der ihr eigenen Zuverlässigkeit angehen. Ihr freundliches, aufgeschlossenes Auftreten wird ihr im Umgang mit den ihr anvertrauten Menschen zugutekommen.

**Ansprechpartner:**

**Herr Fritzsich, Telefon 0202 74763-428**

## Erzieherin im Bereich Gesundheit und Pflege (24)

**Chiffre 1200D04**

Diese junge, motivierte und stressresistente Bewerberin mit Einfühlungsvermögen möchte entweder im Bereich Pädagogik oder im Bereich Gesundheit und Pflege tätig werden, gerne auch im Rahmen einer Ausbildung. Einschlägige Berufserfahrung hat sie durch eine erfolgreich absolvierte Qualifikation zur Heilerziehungspflegerin erworben. Nun hofft sie auf eine Chance, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Wagenpfeil, Telefon 0202 74763-559**

## Lager/Logistik/Fahrdienste



## Ausbildung zur Fachkraft im Fahrdienst (40)

**Chiffre 8972T63**

Langjährige Berufserfahrung im Ausland als Busfahrerin und eine Leidenschaft für große Fahrzeuge bringt diese Bewerberin mit. Jüngst hat sie deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 erworben und sucht jetzt nach einem Ausbildungsplatz, um ihr Know-how zu vertiefen und auszubauen. Ihre stets freundliche und offene Art will sie dabei auch im Umgang mit Fahrgästen zeigen.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Liebert, Telefon 0202 74763-426**

## Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik (25)

**Chiffre 8185D03**

Wer diesem jungen Mann eine Ausbildungsstelle gibt, kann sich über eine echte Verstärkung freuen. Denn der Bewerber hat bereits im Lagerbereich gearbeitet, kennt sich mit Tätigkeiten wie Kommissionieren, Einlagern, Wareneingang und Handscannen aus. Auch die Software Brain ist ihm vertraut. Er überzeugt durch Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Flexibilität sowie eine hohe Leistungsfähigkeit. Neben Deutsch spricht er Englisch und Kurdisch.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

## Technische Fachkräfte



## Ausbildung zum Informatiker oder Elektriker (26)

**Chiffre 1565D28**

Immenses technisches Fachwissen besitzt dieser Bewerber – doch was ihm fehlt, ist eine in Deutschland anerkannte Qualifikation. Daher sucht er nun einen Ausbildungsplatz im Bereich Informatik oder Elektronik. In seiner senegalesischen Heimat hat er ein Studium der Wirtschaftsinformatik abgeschlossen und hier in Deutschland begonnen, Energiewirtschaft zu studieren. Nun versucht er den Sprung in die Praxis. Er spricht neben Deutsch auch Englisch, Französisch und Arabisch, ist sehr strebsam und motiviert. Wenn ihm ein Unternehmen eine Chance gibt, ist er gern bereit, dort bis zum Ausbildungsbeginn als Hilfskraft zu arbeiten, um Berufserfahrung zu sammeln.

**Ansprechpartnerin:**

**Frau Wagenpfeil, Telefon 0202 74763-559**

## Handwerk



### **Ausbildung zum Dachdecker (21)**

**Chiffre 0230D02**

Nicht weniger als vier Jahre Berufserfahrung auf dem Dach hat er schon – drei als Helfer und eins als Praktikant. Jetzt möchte dieser motivierte junge Mann endlich mit einer Ausbildung zum Dachdecker seine Kenntnisse ausbauen. Die Arbeit macht ihm Spaß, auch in der Höhe und bei jedem Wetter. Stets ist er konzentriert und freut sich am Ende des Tages über das Geleistete. Geben Sie ihm einen Ausbildungsplatz in Ihrem Betrieb? Er freut sich darauf, bei Ihnen zu lernen, und steht ab sofort für ein Praktikum oder Arbeit auf Probe bereit, um Sie von seinem Potenzial zu überzeugen.

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

## IT



### **Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (30)**

**Chiffre 6950T72**

Aufgrund seiner persönlichen Neigung sowie erster Programmiererfahrung aus dem Studium strebt dieser Bewerber eine Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung an. Er ist flexibel, besitzt großes technisches Verständnis und arbeitet sowohl lösungsorientiert als auch strukturiert. In neue Themengebiete findet er sich ebenso rasch wie wissbegierig hinein. Er freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!

**Ansprechpartner\*in:**

**Unternehmensservice, Telefon 0202 74763-555**

**Langzeit-  
arbeitslose  
wollen mehr  
und mehr  
in Wuppertal  
bewegen.**

**Was genau?**

**Das erfahren Sie unter  
[www.fair-eingestellt.de](http://www.fair-eingestellt.de)**

→ [www.jobcenter.wuppertal.de](http://www.jobcenter.wuppertal.de)

#### Impressum

##### Herausgeber

Jobcenter Wuppertal AöR  
Thomas Lenz (Vorstandsvorsitzender)  
Bachstraße 2, 42275 Wuppertal  
Telefon: 0202 74763-0  
[jobcenter@jobcenter.wuppertal.de](mailto:jobcenter@jobcenter.wuppertal.de)

##### Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Dr. Andreas Kletzander  
Vorstand für Arbeitsmarkt und Kommunikation  
Telefon: 0202 74763-802  
[andreas.kletzander@jobcenter.wuppertal.de](mailto:andreas.kletzander@jobcenter.wuppertal.de)

##### Copyright

Die Beiträge dieser Ausgabe sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung des Jobcenters gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

#### Redaktion und Gestaltung

roemer und höhmann

##### Redaktion und Text

Kaspar Rybak, spatenhai  
Sandra Arnhold, Jobcenter Wuppertal

##### Fotos und Illustrationen

Silke Kammann: Seite 2–4, 14–21, 27–29  
Uwe Schinkel: Seite 7, 10–11  
Event Total GmbH: Seite 21  
Jobcenter Wuppertal: Seite 5  
iStock: Seite 2, 6, 12–13, 24–26, Gimmick, 33  
Photocase: Seite 3, 5, 30–31  
Adobe Stock: Seite 3, 22–23

#### Druck

Druckhaus Ley und Wiegandt



Die Jobcenter Wuppertal AöR wurde für ihre strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik mit dem Zertifikat audit berufundfamilie ausgezeichnet.



Mitglied der  
Landesinitiative  
NRW inklusiv